

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 27. November 2025

Nr. 48 / 75. Jahrgang

Adventsfenster, Musik, Museum und Ausstellung

Donnerstag: Um 15.30 Uhr **Café Margareta** im Pfarrheim Bremthal, Schäfergasse. Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18, und **offene Sprechzeit** mit Almut Karig. Um 16.30 Uhr trifft sich dort auch der **Handarbeitskreis**. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gastiert die **Jamie McLean Band** (Southern-Rock, 20 Uhr).

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum (auch dienstags), und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit Geflüchteten. Von 14 bis 17 Uhr **Tag der offenen Tür in der Freiherr-vom-Stein-Schule**. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Ab 13 Uhr **Mode & Kunst in der Boutique „schoenesundmehr“**, Burgstraße 34, und von 15 bis 19.30 Uhr **Black Friday bei „Lady Nada“**, Hauptstraße 106, in Vockenhausen.

Samstag: Von 16 bis 19 Uhr **Adventsauf-takt in der Emmausgemeinde Bremthal**. Um 17.30 Uhr lädt die Stadt zum **Budenzauber** in der Wooganlage mit **Öffnung des ersten Adventsfensters in der Burg**.

Sonntag: Die **Ausstellung zu Leben und Wirken von Dietrich Bonhoeffer** wird im Gottesdienst um 10 Uhr in der Talkirche eröffnet. Der Gesangsverein Taunusliebe Niederjosbach lädt um 14.30 Uhr zum **Adventsnachmittag** in den Vereinssaal, Bezirksstraße, ein. Das **Heimatmuseum Bremthal** am Dorfplatz öffnet von 15 bis 17 Uhr. Um 18 Uhr lädt der Kulturkreis zu einem Abend mit dem **Chanson-Duo Winterer & Fox** in die Eventlocation Percuma, Am Quarzitbruch 5, ein.

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer auf den **Termin-kalender** auf unserer Webseite www.eppsteiner-zeitung.de.



Das Foto mit Ausstellern und Helfern im hellen Foyer der Musikschule wurde noch vor dem Ansturm auf die Büchermesse aufgenommen.
Foto: Ulrich Häfner

Messe führt in die Welt der Worte

An diesem Samstag gehörte die Musikschule den Worten – gedruckten wie gesprochenen. Vorbei an über 20 Ständen mit Autoren, Verlagen und Autorengruppen flanierten die Besucher, blätterten in den über 100 ausgestellten Werken, kamen mit den Autoren ins Gespräch – ein harmonisches Stimmengewirr erfüllte den großen Saal der Musikschule und viele Besucher trugen am Ende prall mit Büchern gefüllte Taschen mit dem Logo der Aktion „Heimats-hoppen“ des IHH nach Hause.

In der ersten Stunde der Büchermesse war der Ansturm besonders groß: Rund 100 Bücherfans kamen zur Eröffnung und wurden von Musikschullehrer Winfried Turowski am Flügel mit Melodien bekannter Kinofilme auf die Welt der Bücher eingestimmt.

Schon auf der Treppe im Foyer, blieben viele Besucher stehen, beeindruckt von Sabrina Reuleckes „Büchertreppe“. Die Organisatorin der ersten Eppsteiner Bücher-

messe hatte die 100 Buchtitel der Ausstellung ausdrucken lassen. An dünnen Bändern aufgehängt, flatterten die einzelnen Blätter entlang des Treppenaufgangs und luden dazu ein, den ein oder anderen Titel zu entdecken.

Die Büchermesse für Eppstein sei eine Herzenssache für sie, sagte Reulecke. Sie wünschte sich, dass auch junge Menschen das Schreiben und Lesen für sich entdecken und verwandelte die Musikschule für einen Tag in eine Erlebniswelt rund um das geschriebene Wort.

Weiter auf den Seiten 12/13

TAXI  **7777**
(06198)
Tag + Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

SPAR CAR EPPSTEIN
Krankenfahrten · Flughafentransfer
Eppstein (alle Stadtteile) –
F-Flughafen € 50,-
Tel. 06198.588 49 66
oder ☎ 0170 989 09 77 TAG + NACHT
online buchen: www.sparcar-eppstein.com
Bitte beachten Sie unseren Flyer in dieser Ausgabe

Taunus HörStudio
Hör auf dein Ohr!
MACH DEN KOSTENLOSEN HÖRTEST!
Jetzt Termin vereinbaren
06127 9999 232
Bahnhofstraße 16 | 65527 Niedernhausen
info@taunus-hoerstudio.de | www.taunus-hoerstudio.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 29. November bis 6. Dezember

1. **Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
2. Die **Grünabfallanlage** in Niederjosbach bleibt bis Anfang März geschlossen.
3. **1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 1. Dezember**.
4. **Papiertonnenleerung**: am **Montag, 1. Dezember**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 2. Dezember**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 3. Dezember**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 4. Dezember**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
5. **Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)**: in allen Stadtteilen am **Freitag, 5. Dezember**.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 0180 560 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Krieffel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 061 92/92 17 14; E-Mail: info@horizonte-hospizverein.de, www.horizonte-hospizverein.de; Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

Tierärztlicher Notdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west abrufbar.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März sind **Burg und Museum** samstags und sonntags und am zweiten Weihnachtsfeiertag von 12 bis 15 Uhr geöffnet. Tickets sind auf der Burg erhältlich oder unter dem abgebildeten QR-Code buchbar.



Gruppenführungen und Kindergeburtstage im Burgmuseum sind für Mittwoch bis Sonntag buchbar. Infos unter www.eppstein.de.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 324 38 erreichbar.

Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

Ableesen der Wasserzähler

Die Stadt Eppstein verschickt die Ablesekarten für die Jahresverbrauchsabrechnung für den Wasserbezug zum 31. Dezember 2025 am 1. Dezember.

Um den Verbrauch ordnungsgemäß abrechnen zu können, wird der Stand des Wasserzählers benötigt. Daher bittet die Stadt Eppstein, den Zählerstand des Hauptwasserzählers abzulesen und spätestens bis zum 31. Dezember 2025 online der Stadt zu melden. Dazu kann man den auf der Ablesekarte abgebildeten QR-Code oder die aufgedruckte URL nutzen. Der Zählerstand kann außerdem auf den Ablesekarten eingetragen und per Post an die Stadt Eppstein zurückgeschickt oder im Bürgerbüro oder im Rathaus I in den Briefkasten eingeworfen werden. Von der telefonischen Meldung ist zur Vermeidung von Übermittlungsfehlern abzusehen. Zur Vermeidung von Schätzungen bittet die Stadt Eppstein, unbedingt von diesen Möglichkeiten Gebrauch zu machen.

Klärung der Nutzung von Grabstätten auf den Friedhöfen

Die Friedhofsverwaltung Eppstein sucht Angehörige oder Nutzungsberechtigte von folgenden Grabstätten:

Friedhof Bremthal: Anna Maria Schmidt, verstorben 2001. **Friedhof Eppstein**: Egbert Hallensleben, verstorben 2010; Elfriede Hallensleben, verstorben 2004; Ana Stefan, verstorben 1986. **Friedhof Vockenhausen**: Karl-Heinz Friebe, verstorben 1977; Marie Friebe, verstorben 1972.

Angehörige der Verstorbenen oder der Nutzungsberechtigten können sich **bis 19. Dezember 2025** bei der Friedhofsverwaltung bei Carmela Schneider unter der Telefonnummer (061 98) 305-137 oder per E-Mail an carmela.schneider@eppstein.de melden. Sollte sich kein Angehöriger bzw. Nutzungsberechtigter finden, veranlasst die Friedhofsverwaltung die Abräumung der Grabstätten im März/April 2026, da entweder die Ruhefristen dieser Gräber abgelaufen sind oder keine Pflege der Grabstätten mehr erfolgt.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 29. November: Gertrud Roth, 83 Jahre

Adventsfensteröffnung mit Tanzvorführung

Am Samstag, 29. November, ist es endlich wieder soweit: Das erste Adventsfenster, eingelassen in die Burgmauern von Burg Eppstein, öffnet sich. Gestaltet wurden alle vier Fenster von Mitgliedern des Fördervereins Kita Vogelgesang und den Kitakindern.



Bereits um 17.30 Uhr verwöhnen Vereine aus ihren weihnachtlich geschmückten Holzbuden auf der Woogwiese in der Rossertstraße mit allerlei kulinarischem. Die Eppsteiner Feuerwehr grillt Würstchen und bietet Kaltgetränke an, es gibt Kinderpunsch und Bubble Waffeln von den Eppsteiner Kids & Freunden, Brezeln und Burgenzauber von den Burgschauspielern, und die Vockenhäuser Hexen kredenzen Gulaschsuppe und Glühwein. Um 17.45 Uhr startet das Bühnenprogramm traditionell mit einem Engchen des Vereins Eppsteiner Kids & Freunde, und um 18 Uhr löst sich mit der Öffnung des Adventsfensters das Rätsel des ersten Motivs.

Im Anschluss zeigen die Damen von „Tanzfreu(n)de“ der TSG Ehlhalten ihre Tänze. Mit tanzen ist ausdrücklich erwünscht. Möglich gemacht haben die Adventsfenster 2025 die Heinz-Walter-Menke-Stiftung und MB Baumdienste.

Frühere Adventsfenster auf Burg Eppstein.

Foto: Detlef Bömelburg

4. Sitzung

Wahlvorbereitungsausschuss

Am Donnerstag, 11. Dezember, findet die 4. nichtöffentliche Sitzung des Wahlvorbereitungsausschusses um 19.30 Uhr im Magistratssitzungszimmer im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Formelle Prüfung und Bewertung etwaiger weiterer Wahlvorschläge
 3. Erstellung eines Wahlvorschlages für die Stadtverordnetenversammlung
- gez. Eva Waitendorfer-Braun, Vorsitzende des Wahlvorbereitungsausschusses

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 061 98 305 405

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Mantelmauer an der Nordseite der Burg vollständig saniert

Die Stadt Eppstein legt zur Sitzungsrunde zum Jahresende den Abschlussbericht zu den Sanierungsarbeiten an der Nordwand auf Burg Eppstein vor. Am Montag zog Bürgermeister Alexander Simon im Ortsbeirat Eppstein Bilanz: Die Maßnahme schließt mit Kosten in Höhe von knapp 372 000 Euro. Obwohl die Arbeiten keinen Mehrwert etwa für Museums-Besucher darstellten, seien die Investition wichtig gewesen, sagt Simon. Denn die Sicherung der hohen Mantelmauer sei notwendig, um die Erlebbarkeit der Burg an sich zu erhalten.

Die 45-seitige Dokumentation der Mauer-Sanierung führt die Erkundungs- und Genehmigungsphase auf und gibt Einblicke in die Bauausführung. Mit Beginn der Sanierung der nördlichen Schildmauer im August 2023 wurde die Beseitigung von Wasserschäden in Angriff genommen, die über die Mauerkrone bis ins Innere der Kemenate und der dazugehörigen Küche vorgedrungen waren. Burgenforscher Joachim Zeune stufte dies als großflächigen Schaden ein, der auch die Substanz der Mauer bedrohte. Im Gutachten beschreibt der promovierte Archäologe Zeune, der seit vielen Jahren als Experte die Burgsanierung begleitet, dass die über 2,5 Meter breite, falsch ausgeformte Mauerkrone die Ursache für die beschriebenen Wasserschäden waren.

Nach der Einrüstung der innenliegenden Mantelmauerseite erfolgte zunächst die Säuberung der Natursteinwandflächen zwischen dem Anschluss Bergfried und dem Museum, anschließend wurde die Mauer begutachtet und ein Sanierungsplan erstellt. Von der Mauerkrone wurden Betonplatten und Isolierung



Zu Beginn der Maßnahme werden Befunde und Bauschäden an der Nordmauer markiert.
Foto/Grafik: Joachim Zeune

aus einer früheren Sanierungsphase entfernt und das historische Natursteinmauerwerk freigelegt. Schadstellen an der Mauerfläche wurden geöffnet, Beton- und Bitumenreste entfernt und dabei große und flache, gut erhaltene Natursteine gesäubert und zur Wiederverarbeitung zwischengelagert. Parallel zu den oben aufgeführten Abrissarbeiten wurde Naturstein bearbeitet. Zum Teil wurden Natursteine aus dem Steinbruch bei Fischbach formgerecht behauen, übergroße Findlinge zu 15 Zentimeter starken Natursteinplatten aufgespalten. Das bearbeitete Gestein wurde nach Form und Größe sortiert und zur späteren Verarbeitung auf Paletten gesetzt.

Nach der Gerüststellung an der Außenseite der Mauer im April 2024 nahm Burgenforscher Zeune die gesamte Fläche noch einmal unter die Lupe. Während der Arbeiten an der Mauerkrone in Höhe des Museums wurde im Juni 2024 festgestellt, dass ein grö-

ßerer Teil der Mauer lediglich mit stark lehmhaltigem, historischem Mauermörtel aufgebaut worden war – versteckt hinter später angefertigten Zementfugen und von außen nicht ersichtlich.

Dieser lehmhaltige Mörtel hatte sich weitestgehend aufgelöst. So musste ein weiterer, nicht unerheblicher Teil der Mauer zusätzlich abgetragen, um anschließend wieder neu aufgebaut zu werden. Dieses Problem sei vorher nicht erkennbar gewesen, sagte Simon rückblickend. Das hatte Einfluss auf Termin- und Kostenplanung. Denn mehrere Kubikmeter der bis zu 200 Kilogramm schweren Steine mussten abgebrochen, gesäubert und anschließend wieder aufgemauert werden. Diese unvorhersehbare Erweiterung der Maßnahme verlängerte die Arbeiten. Mit einer stufenförmigen Abbruchkante der Mauer zum Museumsbau hin wird nun das Fehlen der vollständigen Mauer andeutet.

Damit einher ging ein Umbau des Gerüsts für die einzelnen Mauerwerkslagen und Etagen an der Stirnseite. Auch musste im Einlauf zur Dachrinne des Museums ein Absatz eingearbeitet werden.

Die Maßnahme wurde im Juli 2025 beendet. Das Fachbüro war zu insgesamt 18 Terminen vor Ort. Die Sanierungsarbeiten führte die Eppsteiner Baufirma Martin Burkhard aus. Wie schon bei früheren Arbeiten habe Natursteinmaurer Michael Grimm sehr gute Arbeit an der Burg geleistet, lobte Simon: „Die Arbeiten wurden vollumfänglich zufriedenstellend durchgeführt.“ Das Landesamt für Denkmalschutz und der Main-Taunus-Kreis haben die Maßnahme finanziell unterstützt. EZ

Sparkassenakademie: Gemeinde wollte Erholungszentrum

Im Rahmen der andauernden Überlegung zum Komplex der ehemaligen Sparkassenakademie in Vockenhausen wurde immer wieder die Bitte nach zusätzlichen Informationen zum Hintergrund des damaligen Verfahrens seitens der Gemeinde geäußert. Häufig gestellt wird auch die Frage, warum die Stadt beim Verkauf der Akademie kein Vorkaufsrecht ausgeübt habe. Darauf geht die Stadt nun ein und legt alte Unterlagen vor.

Ende der 1960er und Anfang der 1970er Jahre erschloss die damals selbstständige Gemeinde Vockenhausen die Bergstraße und das angrenzende Areal. Das Gebiet der heutigen Sparkassenakademie war seinerzeit noch nicht erschlossen, die Verbindungsstraße nach Eppstein gab es noch nicht. In diese Zeit fällt die Überlegung der Gemeinde, was mit dem noch nicht überplanten Teil des Gebietes passiert.

Nach einer am 16. Oktober 1973 geführten Grundsatzdiskussion in der Gemeindevertretung, wurde der Beschluss zur Auslobung des

Grundstückes gefasst. Die Gemeindevertreter folgten der Idee, dort ein Erholungszentrum entstehen zu lassen. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 14. November 1973 wurde berichtet, dass der Hessische Sparkassen- und Giroverband sein Interesse am Erwerb zum Ausdruck gebracht habe. Dort könnte ein Schulungsheim entstehen. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 17. Dezember 1973 wurde weiter über das Thema gesprochen.

In der Folgesitzung am 18. Februar 1974 stimmen die Gemeindevertreter dem Verzicht des Vorkaufsrechts für den diesbezüglichen Kaufvertrag zu. Die

Grundstücke wurden von der Gemeinde Vockenhausen veräußert. Die Stadt stellt sämtliche relevanten Sitzungsunterlagen der vormals selbstständigen Gemeinde Vockenhausen zum Komplex Gemeindefeld/Sparkassenakademie – soweit diese öffentlich sind – unter www.eppstein.de zur Einsicht zur Verfügung. EZ



Die Gebäude der Sparkassenakademie.

Foto Stadt Eppstein



Ihr Heizsystem, unsere Expertise!
Egal ob Sie mit Öl, Gas, Wärmepumpe, Holz oder Pellets heizen – wir sind Ihr zuverlässiger Partner für alle Heizsysteme!

Heizung Sanitär
Kimpel
Elektro GmbH

An der Queckenmühle 1
65527 Niedernhausen
www.kimpel24.de

Das Original seit 1977

Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses

Am Montag, 1. Dezember 2025, findet die nächste öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 1. September 2025
3. Haushaltssatzung 2026
4. Sitzungskalender 2026
5. Heimat- und Geschichtsverein Bremthal/ Kenntnisnahme der Jubiläums-Festschrift
6. Mitteilungen des Magistrats
gez. Konstantin Piotrowski,
Ausschussvorsitzender

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Am Dienstag, 2. Dezember 2025, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt um 20 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt. Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung vom 2. September 2025
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 2. September 2025
4. Sitzungskalender 2026
5. Neuaufstellung des Nahverkehrsplans (NVP) durch den Main-Taunus-Kreis als Aufgabenträger des ÖPNV/Aktueller Sachstand
6. Haushaltssatzung 2026
7. Regionalplan Südhessen/Regionaler Flächennutzungsplan für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main, hier: Beteiligungsphase zum Entwurf/Vorentwurf
8. Landesförderprogramm Zukunft Innenstadt/Abschlussbericht für Eppstein
9. Burg Eppstein/Abschlussbericht zur Fertigstellung der Sanierung der nördlichen Schildmauer
10. Areal Embsmühle/Sachstandsbericht
11. Rückblick Entstehung Kindertagesstätte Glückskinder in Vockenhausen
12. Stromnetzausbauvorhaben Ultranet/Ankündigung der Amprion GmbH zum Baubeginn
13. Stromnetzausbauvorhaben Ultranet/Planfeststellungsbeschluss Abschnitt D1
14. Windkraftanlagen in der Gemarkung Niedernhausen/Sachstandsbericht XIII
15. Windkraftanlagen in der Gemarkung Niedernhausen/Sachstandsbericht XIV
16. Gemeindefeld/Sparkassenakademie/Öffentliche Sitzungsunterlagen der vormals selbstständigen Gemeinde Vockenhausen
17. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Sicherheit erhöhen – Fußgängerdurchgang schaffen
18. Mitteilungen des Magistrats
gez. Franziska Sehr, Ausschussvorsitzende

Öffentliche Bekanntmachungen

Gemeinsame Sitzung ASU und Ortsbeirat Ehlhalten

Am Dienstag, 2. Dezember 2025, findet die nächste gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt und des Ortsbeirates Ehlhalten um 19.30 Uhr im Blauen Saal im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Wahl eines Sitzungsleiter/einer Sitzungsleiterin für die gemeinsame Sitzung
3. Wahl eines Schriftführers/einer Schriftführerin für die gemeinsame Sitzung
4. Gehweg zwischen Vor dem Thor und Am Brühl in Ehlhalten/Vorzugsvariante
5. Fußgängerbrücke über Silberbach in Ehlhalten/Sperrung aufgrund Empfehlung aus Brückenhauptuntersuchung
6. Probebohrungen im Vorfeld von Sanierungen bzw. Neubauten an den Brücken der Landesstraße 3011 und 3027 in Ehlhalten durch HessenMobil
7. Mitteilungen des Magistrats
gez. Martina Smolorz, Ortsvorsteherin
Franziska Sehr, Ausschussvorsitzende

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Am Mittwoch, 3. Dezember 2025, findet die nächste öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29. Oktober 2025
3. Sitzungskalender 2026
4. Besetzung Ortsgericht Vockenhausen – Wahl eines Ortsgerichtsschöffen
5. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung
6. Nachtrag zur Entwässerungssatzung
7. Gebührenordnung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Eppstein
8. Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Eppstein
9. Bescheid über die Ablösung von Kassenkrediten im Rahmen der HESSENKASSE, Stundung des Eigenbeitrags 2025
10. Bewertungsrichtlinie
11. Budgetbericht 30. September 2025
12. Soforthilfe des Landes Hessen für Kommunen
13. Investitionsmittel nach dem Länder- und-

Problem mit Smartphone/Tablet?

Die Digital-Lotsen bieten am Mittwoch, 3. Dezember, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99 (Sitzungssaal Erdgeschoss), eine Sprechstunde an. Sie richten sich damit an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet in solchen Fällen kostenfreie Hilfe an.

Die Stadt bittet darum, sich bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (06198) 305-117 oder per E-Mail an julia.pretsch@eppstein.de anzumelden. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

Verschiedenes

Einbruch in infamilienhaus

Am Mittwochabend vergangener Woche kam es in Ehlhalten zu einem Einbruch in ein Einfamilienhaus. In der Zeit von 17 bis 19 Uhr hebelten die Täter ein Fenster auf der Gartenseite des Hauses in der Feldbergstraße auf und verschafften sich Zutritt zum Gebäude. Die Einbrecher durchwühlten die Wohnräume, entwendeten verschiedene Wertgegenstände und flüchteten in unbekannte Richtung.

Die Polizei in Kelkheim nimmt Hinweise unter der Nummer (06195) 6749-0 entgegen.

Leserbriefe in der EZ
www.eppsteiner-zeitung.de
➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz (LuKIFG): Verteilung im Land

14. Beteiligungsportal „Finanzen mitgestalten“; Bürgerversammlung vom 10. November 2025
15. Haushaltskonsolidierung
16. Fußgängerbrücke über Silberbach in Ehlhalten/Sperrung aufgrund Empfehlung aus Brückenhauptuntersuchung
17. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Eppstein (Hebesatzsatzung)
18. Haushaltssatzung 2026
19. Sachstandsbericht 2025 – Digitalisierung
20. Überplanmäßige Ausgaben bei der Entwicklung An der Embsmühle
21. Stromnetzausbauvorhaben Ultranet/Unterstützung Verein Umweltschutz Taunus e.V. im Klageverfahren gegen den Planfeststellungsbeschluss
22. 1. Nachtrag zur Entschädigungssatzung der Stadt Eppstein
23. Veräußerungsverfahren Grundstück Langenhainer Straße 1 in Eppstein
24. Städtische Mietwohnungen
25. Bericht zur MTV Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH
26. Antrag der FWG-Fraktion bzgl. Schadenersatz ggü. RMV geltend machen/Eppsteiner Finanzbeitrag 2025 teilweise einbehalten
27. Stellungnahme und Informationen zum Antrag Schadenersatz ggü. RMV geltend machen
28. Mitteilungen des Magistrats
gez. Dr. Christian Weiser,
Ausschussvorsitzender

Digitalisierung
Videos, Bilder, Negative,
Dias auf USB-Stick/DVD

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 85 29


GOTTRON
Autohaus R.P. Gotttron GmbH

 Valterweg 31
 65817 Eppstein-Bremthal
 Tel. 06198/8335 + 9088
 www.autohaus-gotttron.de

Ihr Hyundai-Händler im MTK



Gemeinsame Sitzung über neuen Fußgängerweg in Ehlhalten

Die Idee für den Fußweg in Ehlhalten von der Straße Am Brühl durch die Wiesen zur Straße Vor dem Thor unterhalb des Friedhofs ist über 20 Jahre alt und stammt noch aus der Zeit des Dorferneuerungsprogramms. Bislang stoße das Projekt auf breite Akzeptanz bei den Bürgern und auch in der Kommunalpolitik, sagt Bürgermeister Alexander Simon. 2021 wurde der Fußweg mit 29 Ja-Stimmen, bei fünf Nein-Stimmen, also mit großer Mehrheit beschlossen. Argumente dagegen gab es von Naturschutzverbänden und einigen Anwohnern.

Nun rückt die SPD von diesem Beschluss ab und fordert, den Bau des Weges zurückzustellen. In der aktuellen finanziellen Lage könne sich die Stadt den Bau eines Fußwegs für knapp 600 000 Euro nicht leisten. Stattdessen solle die Stadt das Geld zielgerichtet einsetzen, etwa für die energetische Sanierung der Kita in Ehlhalten, die Instandsetzung dringend sanierungsbedürftiger Straßen oder den Ausbau von Freiflächensolaranlagen, die Eppstein langfristig Einnahmen sichern könnten.

Die Schaffung einer neuen Wegeverbindung zwischen den Straßen Am Brühl und Vor dem Thor in Ehlhalten werde als städtebaulich wichtige Zielsetzung eingestuft, hält Bürgermeister Alexander Simon dagegen und fasst in einer Stellungnahme noch einmal die Vorgeschichte zur Planung dieses Fußwegs zusammen: Der wichtigste Fußweg durch Ehlhalten führt aktuell über die Langstraße mit ihrem engen, teilweise nur 25 Zentimeter breiten Bürgersteig unmittelbar neben dem Durchgangsverkehr. Die Situation sei für Fußgänger „als kritisch und verbesserungsbedürftig zu bezeichnen“, sagt Simon.



Die ausgewählte Variante der Wegeverbindung zwischen Friedhof und Am Brühl in Ehlhalten. Grafik: Stadt Eppstein

Die Häuser in der Langstraße grenzen an vielen Stellen direkt an die Straße an, sind also ohne Versatz gebaut. Eine Verbreiterung der Gehwege sei nicht möglich. Im Rahmen der Dorferneuerung wurde deshalb die Idee entwickelt, mit dem Weg durch die Wiesen unterhalb des Friedhofs, eine Art Rundweg für Fußgänger um Ehlhalten zu schaffen und eine Alternative zur dicht befahrenen Langstraße.

In einem Bauleitverfahren wurde zwischen 2018 und 2021 Baurecht für den Weg geschaffen, nach Abschluss des Bauleitplanverfahrens schrieb der Magistrat die Planung aus und gab bereits Vermessungsarbeiten und andere Vorbereitungen in Auftrag. Dafür wurden Mittel im Haushalt bereitgestellt.

Auch Erste Stadträtin Sabine Bergold weist darauf hin, dass ein Teil des Geldes bereits ausgegeben sei. Wird der Weg nun nicht gebaut, müssen diese Ausgabe als Sonderabschreibungen im neuen Haushalt aufgeführt werden. Wenn der Weg wie geplant gebaut wird, wird er über einen Kredit finanziert, den die Stadt dann über Jahre samt Zinsen abtragen muss.

Baudezernent Simon weist darauf hin, dass Bauleitplanverfahren nicht ohne Weiteres auf die Zukunft verschoben werden können. Werden sie zu lange aufgeschoben, müssten neue Gutachten erstellt oder auch einzelne Verfahrensschritte noch einmal ausgeführt werden. Dann würde der Weg noch teurer.

Von den fünf Wegevarianten habe die Stadt sich ohnehin für die günstigste entschieden, die am wenigsten in Natur und Landschaft eingreift, sagt Simon.

Bäume am Rand werden erhalten, die Strecke ist kürzer als bei den anderen Varianten, dadurch

wird der Weg etwas steiler und steigt in einem Abschnitt von 20 Meter in Serpentinauf 15 Prozent. Der restliche Weg habe eine leichte Steigung von 8 Prozent.

Die reinen Baukosten für den Weg bezifferte das Planungsbüro auf 373 000 Euro, die Beleuchtung wird mit knapp 30 000 Euro angegeben und Mobiliar wie Sitzbänke mit 7 000 Euro. Sämtliche Bau- und Planungskosten zusammen ergeben Baukosten in Höhe von 470 000 Euro, wobei bereits einiges für Planungskosten ausgegeben wurde. Bei den anstehenden Haushaltsberatungen müsse nun auch darüber entschieden werden, welche Summen in den nächsten Jahren zur Verfügung gestellt werden, sagt Simon.

In der gemeinsamen Sitzung von Ortsbeirat Ehlhalten und Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 2. Dezember um 19:30 Uhr im Rathaus in Vockenhausen beschäftigten sich die Mandatsträger mit einer Vorlage zur Auswahl einer Vorzugsvariante für den Gehweg zwischen den Straßen Am Brühl und Vor dem Thor im Stadtteil Ehlhalten. bpa

Bauarbeiten an der B455 nach dem Radrennen im Mai

Im Eppsteiner Ortsbeirat am Montagabend stellte Bürgermeister Alexander Simon den neuen Zeitplan für die Erneuerung der B455 vor. Eigentlich sollte der erste Bauabschnitt schon im Mai dieses Jahres begonnen werden, wurde aber von Hessenmobil verschoben. Vor wenigen Tagen habe die Stadt sich nun mit Hessenmobil darauf verständigt, dass die Arbeiten wie ursprünglich vorgesehen auf zwei Jahre aufgeteilt werden. Ein Grund für diesen Wunsch der Stadt sind die Anlieger und die Betriebe, die nicht unnötig lang von den Arbeiten beeinträchtigt werden sollen, sagt Bürgermeister Alexander Simon.

Nun sei geplant, dass Hessenmobil mit den Arbeiten im Mai beginnt, also auch im nächsten Jahr das Radrennen am 1. Mai abwartet. Als festen Termin für die Sommerferien ist der Ab-

bruch der Brücke gesetzt, da während diesen zwei bis drei Wochen dauernden Arbeiten die Bundesstraße zwischen der westlichen Zufahrt der Burgstraße und der Ausfahrt aus Lorsbach voll gesperrt werden muss. Die Kosten für den Abriss schätzt das beauftragte Ingenieurbüro auf 380 000 bis 450 000 Euro.

Im Rahmen der Straßenbauarbeiten lässt die Stadt auch den Gehweg in Höhe von Eppstein Foils erneuern. Auch diese Kosten in Höhe von rund 160 000 Euro zahlt die Stadtkasse. Als dritte Maßnahme will die Stadt die Bushaltestelle an der B455 in Höhe des Lebensmittelmarktes barrierefrei ausbauen. Von den geschätzten Kosten in Höhe von 155 000 Euro übernehmen Land und Bund rund 80 Prozent.

Die Mittel für diese Baumaßnahmen sind für den Haushalt 2026 angemeldet. bpa



Ich spende für die

**Weihnachtshilfe
Eppstein**

um Not zu lindern.

Barthold Sauveur


DRK-Café im Advent

Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger Ü60 sind am Mittwoch, 10. Dezember, um 15 Uhr zu einem Adventnachmittag mit Kaffee, Kuchen und kleinem Programm in die Räume des DRK, In der Müllerwies 2, in Eppstein, eingeladen. Das DRK-Café-Team freut sich auf viele Gäste.

www.eppstein.de

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein****Freitag, 28. November**

7.30 Uhr Bremthal: Morgenlob, s.u.

Samstag, 29. November

18.00 Uhr Bremthal: Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder aus Bremthal/Niederjosbach

Sonntag, 30. November – 1. Advent

9.00 Uhr Eppstein: Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder aus Ehlhalten/Eppstein/Vockenhausen

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor

Montag, 1. Dezember

18.00 Uhr Niederjosbach: Abendgebet, s.u.

Dienstag, 2. Dezember

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Dezember

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die Bücherei in Niederjosbach öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Bibel-Teilen** am Dienstag, 2. Dezember, im GH Ehlhalten. • **Gusbacher Spielerunde** mit Nikolausfeier am Donnerstag, 11. Dezember, 14.30 Uhr, GZ Niederjosbach. • **Treffen Gottesdienstheifer Ehlhalten** am Mittwoch, 10. Dezember, 19.30 Uhr, im GH. • **Krippenfahrt nach Schönstatt** am Freitag, 2. Januar 2026, mit Pfarrer Gros, Pfarrvikar Merten und Felix Lamberti. Busabfahrt um 9.20 Uhr, Bushaltestelle Festplatz in Bremthal, Rückfahrt 16.30 Uhr. Fahrtkosten: 25 Euro plus Mittagessen. Anmeldung ab sofort im Zentralen Pfarrbüro.

GREMIEN: Sitzung Verwaltungsrat am Dienstag, 2. Dezember, 19 Uhr, im GH St. Bonifatius Marxheim. • **Ausschuss Energie und Umwelt** am Montag, 8. Dezember, 17 Uhr, im GH Maria Frieden Diedenbergen.

SENIOREN: Café Margareta heute, 27. November, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

• **Ökum. Seniorennachmittag im Advent** am Mittwoch, 3. Dezember, 15 Uhr, GZ Emmaus, Bremthal. • **Ökum. Adventsfeier Ehlhalten** am Dienstag, 9. Dezember, 15 Uhr, im GH. Anmeldung bitte bei Lucia Kretschmer, Telefon (06198) 1331. • **Ökum. Senioren-Adventsnachmittag** am Mittwoch, 10. Dezember, 14.30 Uhr, im GZ Niederjosbach.

ADVENT: Morgenlob freitags im Advent um 7.30 Uhr in St. Margareta Bremthal, danach Frühstück im Pfarrheim. • **Ökum. Abendgebet** montags vom 1. bis 22. Dezember, jeweils 18 Uhr, im GZ Niederjosbach. • **Lebendiger Adventskalender Ehlhalten:** Die Termine stehen am Aushang in der Kirche. • **„Du bist ein Engel“:** Ab 30. November ist in St. Jakobus Vockenhausen eine Leinwand mit Engelsflügeln aufgebaut, vor der sich Besucher während der Öffnungszeiten fotografieren lassen können.

FIRMUNG: Infoabend am Mittwoch, 10. Dezember, 19 Uhr, im GH Bremthal. Wer bis Ende Juni 2026 16 Jahre alt wird oder die 10. Klasse besucht, aber keine Einladung erhalten hat, meldet sich per E-Mail firmung@sankt-elisabeth-maintaunus.net oder kommt zum Infoabend.

KIRCHENMUSIK: Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach,

Kirchliche Nachrichten

E-Mail: info@birgit-schmickler.de • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ. • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Mitsingkonzert** „Wir sagen euch an den lieben Advent“ am Sonntag, 7. Dezember, 15 Uhr, in St. Michael Niederjosbach mit dem Kinderchor Instrument Stimme und Martin Hublow (Flöte).

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferent

Andrea Henrich Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (06192) 929867

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,

pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 32046.**

Evangelische Talkirchengemeinde**Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 27. November

10.30 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz, Pfrn. Heike Schuffenhauer)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“

Sonntag, 30. November – 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 1. Dezember

18.00 Uhr Diakoniekreis (Krippe)

Dienstag, 2. Dezember

15.30 Uhr Konfi-Unterricht (Gemeindehaus)

19.30 Uhr Posaunenchor (Hofheim)

Mittwoch, 3. Dezember

20.00 Uhr Rundgang Bonhoeffer-Ausstellung

Donnerstag, 4. Dezember

16.00 Uhr Rundgang Bonhoeffer-Ausstellung

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“

Familienzentrum Eppstein**Donnerstag, 27. November und 4. Dezember**

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug

16.30 Uhr offene Sprechzeit

16.30 Uhr Handarbeitskreis

19.00 Uhr Seelenoase (27. November, s.u.)

Freitag, 28. November

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden

Samstag, 29. November

14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis, s.u.

Montag, 1. Dezember

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder und (Groß-)Eltern

Dienstag, 2. Dezember

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

19.00 Uhr Volkstanzkurs (In der Müllerwies 2b)

Mittwoch, 3. Dezember

9.15 Uhr Bindungsnetz – Babykurs

15.00 Uhr Adventskranzbinden

• **Erste Seelenoase** heute, 27. November, 19 Uhr. In einem angeleiteten Kreis wird darauf geschaut, was den Menschen stärkt, und der Seele zwei Stunden Auszeit gegönnt.

• **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 29. November, 14.30 Uhr. Für das adventliche Treffen mit Wichteln bitte ein Geschenk im Wert von max. 10 Euro mitbringen.

Familienzentrum: Burgstraße 18, Mobil 01520 5656300, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

• **Ausstellung „Wer bin ich? – Haltung zeigen in stürmischen Zeiten“** vom 30. November bis 21. Dezember in der tagsüber geöffneten Talkirche zu Leben und Wirken von Dietrich Bonhoeffer. **Offizielle Eröffnung** im Gottesdienst am Sonntag, 30. November, 10 Uhr. **Rundgang durch die Ausstellung** mit Heike Schuffenhauer sowie Gesprächsrunde über die Gedanken und Impulse Bonhoeffers für die heutige Zeit am Mittwoch, 3. Dezember, 20 Uhr, sowie am Donnerstag, 4. Dezember, 16 Uhr. • **Abendmusik** am Samstag, 6. Dezember, 18 Uhr, in der Talkirche. Der Neustart-Chor und Natascha Ziegler (Harfe) spielen unter dem Motto „A Ceremony of Carols“ adventliche Chormusik unter anderem aus England. • **Adventsfensteröffnung** in der Woganlage am Samstag, 6. Dezember: Die Konfis verkaufen Punsch und Hotdogs für einen guten Zweck. • **Ökum. Andacht** zum Weihnachtsmarkt am Samstag, 13. Dezember, 18 Uhr, in der Talkirche mit dem Schul- und Flötenchor der Burg-Schule.

Gemeindebüro: Rosserstraße 24, Eppstein
Telefon 8533, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 27. November

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren

19.00 Uhr donnerstags um sieben, s.u.

20.00 Uhr Männer kochen

Samstag, 29. November

15.00 Uhr Weihnachtskleckerei im GZ für Kinder ab 4 J. – AK Familie lädt ein!

16.00 Uhr Adventsauftritt, s.u.

Sonntag, 30. November – 1. Advent

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfn. Ivonne Heinrich; anschließend Kirchencafé)

12.00 Uhr Ausstellung Bonhoeffer bis 14 Uhr

17.00 Uhr Konzert Duo „Schpet in der Nacht“

Montag, 1. Dezember

18.30 Uhr Babbelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 2. Dezember

10.30 Uhr Physiogymnastik für Senioren

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch, 3. Dezember

15.00 Uhr Ökum. Seniorenavent, s.u.

20.00 Uhr Sitzung Kirchenvorstand

Donnerstag, 4. Dezember

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren

19.00 Uhr donnerstags um sieben, s.u.

• **Andachtenreihe donnerstags um sieben** im Advent: weitere Termine 11./18. Dezember, 19 Uhr, GZ Emmaus. Dauer 30 Minuten.

• **Adventsauftritt „Markt im Wald“** am Samstag, 29. November, ab 16 Uhr, auf dem Parkplatz des GZ Emmaus.

• **Ökum. Seniorenavent** am Mittwoch, 3. Dezember, 15 bis 17 Uhr, im GZ. Das Team freut sich auf viele Gäste.

• **„Über Gott und die Welt“** am 5. Dezember, 20 Uhr, mit Dr. Jakob Blomer, Informatiker am CERN in Genf. Sein Vortrag unter dem Thema „Maschinen lernen – hat der Mensch Künstliche Intelligenz im Griff“ gibt Anlass zum Nachdenken und zu angeregter Diskussion.

• **Jahresabschluss „Schritte im Leben“** am Freitag, 12. Dezember, 18 Uhr, im GZ. Beiträge zum Buffet willkommen, bitte bei Anita Simon (Tel. 32670) oder im Gemeindebüro melden.

Gemeindebüro: Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

Planungswille der Stadt im Regionalplan nicht berücksichtigt

Die Stadt Eppstein ist mit dem aktuellen Stand des Regionalen Flächennutzungsplans nicht zufrieden: denn einiges wurde darin verändert. So seien angemeldete Wohnbauflächen zum Teil entfallen, andere Flächen, die nicht angemeldet wurden, als Wohnbaufläche aufgenommen. Das für die Burgstadt wichtige neue Gewerbegebiet am Bauwald wird wie gewünscht aufgeführt, allerdings sieht sich die Stadt aktuell mit einem Verlauf des Rhein-Main-Links konfrontiert, der das Gewerbegebiet im weiteren Verlauf der Planungen an dieser Stelle zunichtemachen könnte.

Nach sogenannten Ballungsraumgesetz sind die Aufstellung und Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans und des Landschaftsplans die gesetzlichen Kernaufgaben des Regionalverbands FrankfurtRheinMain. „In das Planwerk müssen aber vor allem die besonderen örtlichen Bedarfe einfließen“, fordert die Stadt den Regionalverband in ihrer Antwort auf. Eine Arbeitsgruppe mit dem Magistrat, Stadtverordneten und den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern habe sich schon seit Oktober 2016 mit dem Thema beschäftigt. 2023 meldete die Stadt nach einem Stadtverordnetenbeschluss Flächen an. Zu diesen von Eppstein angemeldeten Flächen wurden nun wesentliche Änderungen vorgenommen, berichtet Simon und kritisiert: Der örtliche Planungswille werde durch den Vorentwurf nicht abgedeckt.

Bremthal

Das von Eppstein vorgeschlagene Gewerbegebiet nahe des vorhandenen Gebietes Eppstein West entlang der Bundesstraße 455 am Bauwald ist aufgenommen. Damit soll eine direkte Fuß- und Radwegverbindung zwischen dem vorhandenen Gewerbegebiet Am Quarzitbruch zur B455 in Höhe der Zufahrt nach Bremthal ermöglicht werden.

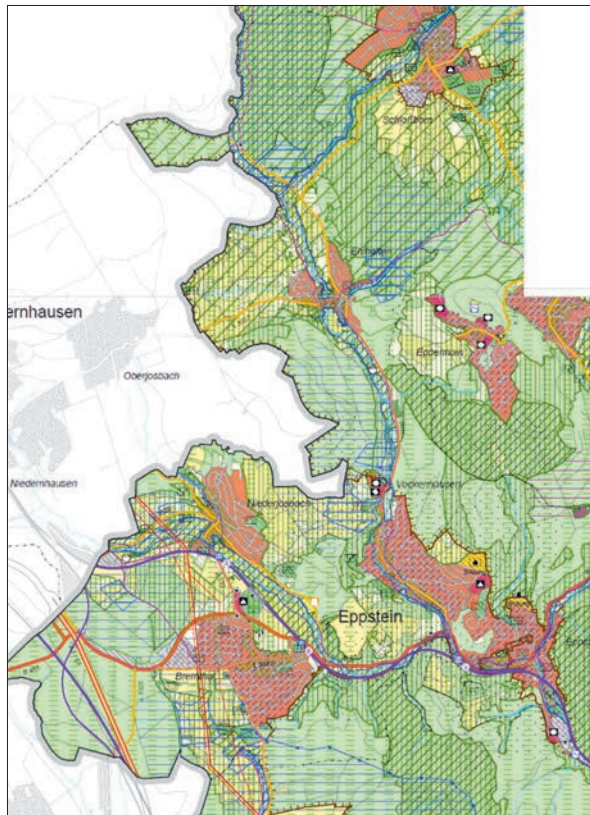
Der Regionalverband wird um Unterstützung gebeten, denn dieses Gebiet wurde ganz aktuell mit einem 250 Meter breiten Trassenkorridor für den Rhein-Main-Link, einem unterirdisch verlaufenden Stromnetzausbauvorhaben des Bundes, überplant.

Eine Koexistenz des Rhein-Main-Links mit einem neuen Gewerbegebiet erscheint aus Sicht der Stadt Eppstein durchaus möglich und sinnvoll. So könnte der spätere rund 45 Meter breite Streifen des Rhein-Main-Link für einen Rad- und Gehweg genutzt werden, für Parkplätze und möglicherweise auch zur Fortführung des Skulpturenweges sowie als optisch ansprechende und faunistisch wertvolle Anlage ausgebildet werden.

In diesem Fall müsste aus Sicht der Stadt das aktuell im Vorentwurf des Regionalen Flächennutzungsplanes vorgesehene neue Gewerbegebiet in Richtung Nord-West um die geplante Breite der Trasse für Rhein-Main-Link, also rund 45 Meter, erweitert werden. Voraussetzung dafür wären jedoch Änderungen in den landesplanerischen Festsetzungen zum Wald. Sie müssten als nachrangig eingestuft werden.

Schon aus der Bezeichnung des Gewanns „Bauwald“ werde offensichtlich, dass dieses Waldstück über Jahrhunderte dazu diene, den örtlichen Baustoffbedarf zu decken, also stets gerodet und aufgeforstet wurde, stellt Bürgermeister Alexander Simon klar. Gelingt kein Ausgleich dieser Fläche fordert die Stadt zwingend einen Alternativstandort für ein Gewerbegebiet im Stadtteil Bremthal. Wenn bundespolitische Ziele höherrangig eingestuft werden als örtliche Belange, dürfe dies für Eppstein nicht nachteilig werden, appelliert Simon.

Auch gegen die Herausnahme des Gebietes



Gesamtplan von Eppstein aus dem Vorentwurf für den regionalen Flächennutzungsplan. Quelle: Stadt Eppstein

In der Dell für Bremthal will die Stadt Einspruch erheben. Die Stadt fordert, dass diese rund 65 000 Quadratmeter große als Misch- oder Wohngebiet eingebrachte Fläche im Verfahren bleibt. Mit dem Gebiet will die Stadt eine aus ihrer Sicht zwingend erforderliche Entlastung für die innerörtlich verlaufende Landesstraße, die Wiesbadener Straße, erreichen und eine dringend notwendige bauliche Erweiterung umsetzen. Ebenso schlägt die Stadt vor, dort eine Erweiterungsfläche für den angrenzenden Friedhof auszuweisen, um die zusätzliche Bestattungsart „Waldbestattung“ anbieten zu können. Dieses Areal könnte so aufgewertet werden, dass Eingriffe durch Misch- und Wohnbebauung zumindest teilweise ortsnahe ausgeglichen werden könnten.

Die Aufnahme eines nicht angemeldeten Gebietes in Nähe der Freiherr-vom-Stein-Straße und der Niederjosbacher Straße wird zur Kenntnis genommen, soll aber aktuell nicht weiter verfolgt werden. Das Gebiet könnte nur über straßenständige Grundstücke erschlossen werden. Eine städtebauliche Entwicklung an dieser Stelle erscheine nicht nachhaltig.

Die Stadt begrüßt die Sicherung der vorhandenen und die Ausweisung einer möglichen neuen Fläche für Parkplätze an der Comenius-Schule in Bremthal durch die Aufnahme einer entsprechenden Sonderfläche. Das Streichen der angemeldeten Sonderfläche nordöstlich der Schule für eine mögliche Erweiterung des Schulstandortes sieht die Stadt hingegen kritisch und fordert, die Fläche im weiteren Verfahren wieder aufzunehmen. So erhalte der Schulstandort eine Entwicklungsmöglichkeit, beispielsweise für die Schaffung weiterer Sportflächen und die planungsrechtliche Sicherung von Lagerkapazitäten für die örtlichen Vereine.

Niederjosbach

Für den Stadtteil Niederjosbach hatte die Stadt Eppstein keine Flächen angemeldet. Die im vorherigen Regionalen Flächennutzungs-

plan enthaltene Wohnbaufläche entlang der Kreisstraße 792 nahe des S-Bahnhalts mit der Bezeichnung „In der Reiterhol“ entfällt. Mit der neuen gesetzlichen Regelung der Abstandsflächen zur geplanten Höchstspannungsleitung Ultrahochspannung lasse sich dieses Wohngebiet nicht mehr realisieren. Stattdessen taucht im Entwurf nun eine von der Stadt nicht angemeldete Wohnbaufläche in nordöstlicher Richtung von Niederjosbach auf, oberhalb des Zeilings und der Nassauer Straße. Diese Fläche hatte die Stadt schon bei der Neuaufstellung des aktuellen Flächennutzungsplans vor rund 20 Jahren vorgeschlagen, war seinerzeit aber gescheitert. Diese Fläche will die Stadt nun im weiteren Verfahren prüfen lassen.

Ehlhalten

Die angemeldete über die im aktuellen Regionalen Flächennutzungsplan enthaltene Fläche für Wohnbebauung am Steinberg hinausgehende Baufläche wurde nicht aufgenommen. Zur kleinräumigen Entwicklung des Stadtteils Ehlhaltens fordert die Stadt aber eine Optionsfläche und bittet um eine erneute Prüfung.

Eppstein

Die angemeldete Fläche für ein Mischgebiet zwischen der Bundesstraße 455 und der Fischbacher Straße ist aufgenommen im sogenannten Gewinn „Im kleinen See“. Abgelehnt wurde der Vorschlag einen Lagerplatz an der Landesstraße in Richtung Lorsbach planerisch abzusichern und eine Mischgebietsfläche in der Lorsbacher Straße aufzunehmen. Die Stadt möchte die Ablehnung prüfen lassen. Sollten die angemeldeten Flächen aufgenommen werden, könnte das dort vorhandene Ensemble abgerundet werden. Die Stadt geht sogar noch weiter und fordert, dieses Gebiet als wichtiges örtliches Planungsziel mit einer besonderen Dringlichkeitsstufe anzuerkennen.

Vockenhausen

Die beiden seitens der Stadt Eppstein im Stadtteil Vockenhausen zur Aufnahme angemeldeten kleinen Wohngebietsflächen Tiefer Weg und Kreuzwiesen sind nicht übernommen worden. Beide Gebiete böten eine städtebaulich notwendige Abrundung der jeweiligen Quartiere. Die angemeldeten Flächen sind mit 0,3 Hektar und 0,6 Hektar vergleichsweise klein. Die Stadt sieht keinen Grund, warum diese Flächen regionalplanerischen Aspekten entgegenstehen sollten und fordert, die Flächen im weiteren Verfahren aufzunehmen.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Kita Ringelsocke: Bei der Renovierung helfen alle mit

Wieder zurück in der Kita: Nach genau einer Woche durften am Montag die Kinder aus der Kita Ringelsocke in Ehlhalten in ihre frisch gestrichenen Räume zurückkehren und die neuen Möbel bestaunen. Hand in Hand haben Handwerker, Eltern und Mitarbeiterinnen bei der Renovierung geholfen. In nur einer Woche wurde die Kita neu gestaltet. Während in der Kita die Maler im straffen Zeitplan Flur und Gruppenräume in neuen, hellen Farben anlegten, wurden die knapp 40 Jungen und Mädchen der Kita in der Dattenbachhalle betreut – „für manche war der Betrieb in der Halle sicherlich ein ungewohntes und lautstarkes Umfeld, aber für die Kinder auch ein großes Abenteuer“, hat Ann-Kathrin Schomburg vom Elternbeirat beobachtet. Sie lobt das Engagement der Erzieherinnen, die sich unter den besonderen Bedingungen um die Kinder gekümmert haben.

Damit das gelingen konnte, mussten an den beiden Wochenenden vor und nach der Renovierung viele anpacken: Mitarbeiterinnen und Eltern halfen beim Umzug in die Dattenbachhalle und wieder zurück in die Kita ehrenamtlich mit. „Dafür möchte ich allen ganz herzlich danken, vor allem dem Förderverein, der den gesamten Umbau, die neuen Möbel für beide Gruppen und den Flur, die Malerarbeiten und Grundreinigung samt Bodenversiegelung hauptsächlich finanziert hat,“ betont Erste Stadträtin Sabine Bergold.

Pünktlich zum Wochenanfang kehrten die Kinder wieder in ihre frisch renovierte Kita zurück – und fanden sie verändert vor: Der Flur



Neue Möbel und frische Farben stiftete der Förderverein der Kita Ringelsocke. Foto: privat

empfangt sie in einem hellen, warmen Beeren-ton, die beiden Gruppenräume strahlten in frischem Weiß mit Seitenwänden in zartem Grün und sanftem Lachston.

Elternbeirat und Förderverein organisierten gemeinsam mit der Stadt den Umzug und die Renovierung. Initiiert wurde er vom neuen Förderverein der städtischen Kita Ringelsocke, der aus der vormaligen Montessori-Fördergemeinschaft Eppstein entstand. Er hat über viele Jahre das Montessori Kinderhaus betrieben. Mit dem Trägerwechsel wurde nicht nur der Name des Vereins geändert. Auch Vereinszwecke und Satzung müssen angepasst werden. Der Nachfolgeverein muss das Vereinsvermögen innerhalb einer bestimmten Zeit

zweckgebunden verwenden, also zugunsten der Kita Ringelsocke.

So wurden in der vergangenen Woche alle Innenwände der Kita fachmännisch ausgebessert und mit freundlichen, hellen Farben gestrichen, nach der Grundreinigung konnten die neuen Möbel kommen, die bei einer Fachfirma für Kita- und Krippeneinrichtungen bestellt wurden: „Die Kita hat eine völlig neue, moderne und funktionale Inneneinrichtung“, freut sich Schomburg: mit neuen Garderoben für Kinder und Erzieherinnen, flüsterleisen Tischen und Stühlen, die kaum Geräusche machen beim Verschieben. Auch neue Regale und Rückzugsmöglichkeiten in Form von kleinen Häuschen wurden angeschafft, in denen die Kinder Bücherlesen oder Geschichten hören können.

„Ohne unseren Förderverein hätte es diese Neugestaltung vermutlich so bald nicht gegeben“, bedankt sich Schomburg und erinnert daran, dass der Verein ohnehin den laufenden Kita-Betrieb an vielen Stellen unterstützt, zum Beispiel mit Materialien zum Basteln und Spiele. Die Höhe der verwendeten Spende für die Renovierung will der Verein in der nächsten Mitgliederversammlung am Mittwoch, 10. Dezember, bekannt geben. Dazu sind alle Mitglieder und auch Interessenten eingeladen.

Bei Interesse am Verein und einer Mitgliedschaft beantworten die Vorsitzenden Andreas Lipsius und Vanessa Wilhelm Fragen per E-Mail an andreas.lipsius@verein.montessori-eppstein.de oder vanessa.wilhelm@verein.montessori-eppstein.de. bpa

„Über Gott und die Welt“: Jakob Blomer spricht über KI

„Maschinen lernen – hat der Mensch Künstliche Intelligenz im Griff?“ fragt Dr. Jakob Blomer. „KI“ ist in aller Munde. Man sieht Schüler und Studenten, die die vielen Möglichkeiten nutzen. Man weiß, dass überall, wo große Datenmengen anfallen, überblickt, geordnet oder ausgewertet werden sollen, die Künstliche Intelligenz nützliche Dienste leistet. Auf der anderen Seite wird befürchtet, man liefere sich durch die Nutzung der KI fremden Interessen aus, werde am Ende sogar von ihr beherrscht. Was von alledem trifft zu? Was ist, was kann, was soll KI? Wo sind Grenzen zu ziehen? Wer

macht, wer kann das? Fragen über Fragen. Dr. Jakob Blomer wird Schneisen ins Dickicht schlagen und seinem Publikum Gelegenheit zur Diskussion geben.

Er arbeitet als IT-Fachmann in leitender Funktion am europäischen Großprojekt der Grundlagenforschung CERN (auch bekannt durch den Teilchenbeschleuniger) in Genf. In der Reihe „Über Gott und die Welt“ der Emmausgemeinde ist Blomer am Freitag, 5. Dezember, um 20 Uhr, im Emmaus-Gemeindezentrum, Freiherr-vom-Stein-Straße 24, zu Gast.

Neue umweltfreundliche LED-Beleuchtung in der Kita Bremthal

Die Stadt Eppstein hat die vorhandene Beleuchtungsanlage, bestehend aus Leuchtstoffröhren, in der Kindertagesstätte Am Vogelgesang in der Waldallee in Bremthal umgerüstet. Die Deckenbeleuchtung besteht nun aus umweltfreundlicher und stromsparender LED-Technik.

Die Stadt hatte ursprünglich mit einem Betrag in Höhe von 6000 Euro für die Umrüstung gerechnet: aufgrund zahlreicher Eigenleistungen von Mitarbeitern des zuständigen Fachbereichs Gebäudemanagement gelang die LED-Umrüstung zu einem Betrag in Höhe von knapp 3850 Euro. So konnte die komplette Beleuchtung im inneren des Kindergartens umgestellt werden. Die Stadt erhofft sich dadurch Einsparungen beim Energieverbrauch und bei den Stromkosten. Regelmäßig überprüft die Stadt den Austausch von Beleuchtungsanlagen in kommunalen Liegenschaften.

Nachbarschaftstreff Ehlhalten: Ökumenische Adventsfeier

Die Adventsfeier des Nachbarschaftstreffs mit den Senioren Ehlhalten findet am Dienstag, 9. Dezember, ab 15 Uhr im katholischen Gemeindehaus statt. Es warten besinnliche Stunden mit bekannten Gästen, Musik und Plätzchen auf die Gruppe. Sie alle möchten dazu beitragen, den Seniorinnen und Senioren die Adventszeit zu verschönern. Für eine bessere Planung bittet das Team um Anmeldung bei Lucia Kretschmer, Telefon 1331.

Kohlestibbel stiften Panoramaliege am Dattenbach

Statt vieler kleiner Präsente erhielten die Mitglieder, die bei der 30-Jahr-Feier der Kerbgesellschaft Kohlestibbel für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden, eine Panoramaliege. Diese Liege wurde nach der Kerb von Landschaftsgärtner Frank Forst und seinem Team aufgearbeitet und behandelt, damit sie auch Wind und Wetter stand hält. Anschließend wurde die Liege zum Nutzen der gesamten Dorfgemeinschaft neben der Gründungs-linde der Kohlestibbel aufgestellt – mit Blick auf die Fachwerkscheunen des alten Ortskerns. Nun kann die Panoramabank seit letzter Woche von Spaziergängern, Wanderern und jedem, der daran vorbeikommt, genutzt und der Ausblick übers Dattenbachtal genossen werden. Ein graviertes Schild weist auf das Jubiläum und die Mitgliederehrung hin.



Neue Panoramaliege am Dattenbach. Foto: privat

Kater Konstantin kommt zum Weihnachtsmärchen

Der gestiefelte Kater Konstantin, mindestens ebenso piffig wie sein namenloses Pendant aus den Grimmschen Märchen, lenkt am dritten Advent die Geschicke der Stadt: Dank seiner Hilfe wird der arme Müllerssohn Franz reich. Am Ende nimmt er als „Graf Franz Ferdinand von Eppstein“ die Burg in Besitz, macht sich die Eppsteiner untertan und heiratet die schöne Prinzessin Rosalie.

Kurz vor Öffnung des dritten Adventsfensters an der Burg und dem Eppsteiner Weihnachtsmarkt führen die Burgschauspieler erstmals das Märchenspiel „Der gestiefelte Kater Konstantin“ auf. Bei der Presseprobe gaben 20 junge – und einige ältere Darsteller – eine schon fast perfekte Kostprobe ihres Könnens – die Kinder nach einem langen Schultag, wie Juliane Rödl anmerkte. Mit Janna Bergen, Souffleurin Katrin Thunig und Volker Steuernagel bildet sie das Team der Regisseure. „Die Märchenaufführung ist voller Charme, Witz und ‚handgemachter‘ Theatermagie“, schwärmte Rödl. Die Kinder im Publikum würden miteinbezogen.

Die Handlung orientiert sich an der Grimmschen Vorlage, die Texte sind aus der Feder von Burgschauspielerin Janna Bergen, die sie jedem einzelnen Darsteller auf den Leib schrieb. In den Hauptrollen sind Friederike Paul als Kater Konstantin und Darian Fejfar



Das Ensemble, vorne rechts sitzend die Autorin des Märchenspiels, Janna Bergen, vor der Bühne Katrin Thunig. Foto: Helga Mischker

als Müllerssohn Franz zu sehen. Beide zählen schon zu den „alten Hasen“. Das Ensemble des Stücks hat anlässlich der Märchensonntage auf der Burg während der Coronazeit zusammengefunden. Einzelne Szenen aus den Grimmschen Märchen wurden damals in Sketch-Form aufgeführt. „Die Kinder hatten so die Möglichkeit, langsam in die großen Szenen hineinzuwachsen“, berichtete Rödl weiter. „Im Gefolge des Grafen von Eppstein fühlen sie sich insgeheim ein wenig als die Chefs der Stadt“, setzte sie verschmitzt hinzu.

Die älteren Burgschauspieler sind überwiegend Rückkehrer, die schon im Kindesalter auf

der Bühne standen, beispielsweise Jan Simon in der Rolle des Zaubersers und Judith Graf in der Rolle einer Köchin.

Der als „Bürger Jordan“ in der EZ schreibende Volker Steuernagel mimt den Rebhuhn-vernarnten König. Abweichend zur Grimmschen Vorlage betreibt er Wellness auf der Bühne und lässt sich von einer „Beauty-Beauftragten“ alias Amelie Beckel verwöhnen. Die Zwölfjährige übernahm daneben sogar die Gestaltung des Plakats, für das sie ein Paar Stiefel malte und das Konterfei von Kater Konstantin mit einbezog. „Ein echtes Gemeinschaftsprojekt – kreativ, lokal und voller Energie“, lobte Rödl, „die Kinder bringen sich mit vielen schönen Ideen ein“. An Sonntagen

gestalteten sie die Kulissenbilder, bastelten Kutschen und wirkten beim Bühnenbau mit.

Als Sponsoren für das Weihnachtsmärchen konnten die Burgschauspieler in diesem Jahr Dachdeckermeister Torsten Becht, den Lions Club Eppstein sowie die Bürgerstiftung ins Boot holen. Weil viele Unternehmen sparen, sei die Suche nach Unterstützern in diesem Jahr nicht einfach gewesen.

Das Weihnachtsmärchen „Der gestiefelte Kater Konstantin“ wird aufgeführt im Bürger-saal am Weihnachtsmarkt-Wochenende, 13. und 14. Dezember, jeweils um 14 Uhr. Karten gibt es an der Tageskasse. mi

Verschönerungsverein Eppstein: Rückblick und Ausblick

– Anzeige –

Liebe Mitglieder und Förderer des VVE,
liebe Eppsteinerinnen und Eppsteiner,

mit Riesenschritten nähert sich das Jahr dem Ende entgegen, und ich möchte zunächst allen Mitgliedern danken für die Treue, die sie uns auch in diesem Jahr wieder gehalten haben.

Auch dieses Jahr haben wir wieder zu Spenden für „Blumenschmuck für Eppstein“ aufgerufen, da unsere Stadt keinen genehmigten Haushalt hatte. Wir sind stolz und glücklich, dass wir insgesamt einen Betrag von 6.600 Euro zur Verfügung stellen konnten, wobei 1.600 Euro von Eppsteiner Bürgern gespendet wurden, 5.000 Euro haben wir vom Vereinsvermögen gespendet. Wir denken, dass dies eine gute Sache ist, schließlich sind wir ja der „Verschönerungsverein“. Für 2026 haben wir bereits beschlossen, diese Aktion erneut zu unterstützen. Darüber hinaus wurde auch das Wappen in der Wooganlage wieder mit Blumenschmuck versehen.

Am Kaisertempel haben wir diverse Reparatur- und Malerarbeiten für rund 4.700 Euro in Auftrag gegeben. Damit dürfte unser Schmuckstück für die nächsten Jahre in Schuss bleiben. Hier sei erwähnt, dass ein in diesem Jahr verstorbener Mitglied unseres Vereins im Rahmen der Todesanzeige um Spenden für den Erhalt und die Pflege des Kaisertempels gebeten hatte. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Das Kaisertempelfest mussten wir dieses Jahr ausfallen lassen. Nach einem Verlust von fast 1.600 Euro im Jahr 2024, der fehlenden Infrastruktur durch die Schließung des Restaurants und dem Fehlen von aktiven Mitgliedern hatten wir uns zu diesem Schritt entschlossen. Überhaupt würden wir uns wünschen, einige neue aktive Mitglieder begrüßen zu können, da wir doch sehr unter Überalterung leiden und dringend eine Auffrischung gebrauchen könnten.

Unsere überarbeitete Homepage (<https://www.vve-eppstein.de/home>) ist seit diesem Jahr online. Wir bemühen uns, diese auch mit aktuellen Informationen zu füllen.

Am Eppsteiner Weihnachtsmarkt am 13. und 14. Dezember werden wir dieses Jahr nicht teilnehmen. Wegen Personalmangel, aber vor allem wegen der zunehmenden Vorschriften rund um Zutaten und Inhaltsstoffe in den Plätzchen unserer fleißigen Bäckerinnen, haben wir uns zu diesem traurigen Schritt entschieden. Wir würden uns wünschen, dass auch hier der versprochene Bürokratieabbau Wirklichkeit wird.

Pünktlich zum ersten Advent werden wir unseren Weihnachtsbaum vom Kaisertempel erstrahlen lassen.

Noch ein Wort in eigener Sache: wie schon erwähnt, freuen wir uns über jedes neue Mitglied. Insofern meine Bitte, ein wenig die Werbetrommel für unseren Verein zu rühren. Nur mit neuen, jüngeren Mitgliedern werden wir den Verein für Eppstein am Leben erhalten können.

Für das neue Jahr planen wir eine **Mitgliederversammlung für den 28. Januar**. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, die offizielle Einladung wird wie üblich in der „Eppsteiner Zeitung“ erfolgen. Hier möchten wir mit Ihnen auch über die zukünftige Ausrichtung des Vereins diskutieren.

Ihnen allen wünsche ich eine besinnliche Vorweihnachtszeit, geruhsame Feiertage im Kreise Ihrer Familien und Freunde und einen guten Start in ein hoffentlich glückliches und gesundes Jahr 2026.



Mit freundlichen Grüßen
für den Vorstand

Werner Seidel
(stellvertr. Vorsitzender VVE)

Gospelworkshop in der Emmausgemeinde

Seit mehr als 20 Jahren sind Gospel-Workshops in der Evangelischen Emmaus-Gemeinde Bremthal unter der Leitung von Adrienne und Marco Morgan Hammond Tradition.

Im März ist es wieder so weit: Die beiden kommen vom 13. bis 15. März für ein Workshop-Wochenende ins Emmauszentrum nach Bremthal, um mit ihrer Gospel-Fangemeinde zu proben und zu feiern.

Adrienne Morgan Hammond begeistert Kritiker und Publikum gleichermaßen. Mit einer Stimme, die zwischen kraftvoller Präsenz und zartester Emotion changiert, verzaubert die Sängerin und Komponistin mit einer einzigartigen Mischung aus filigranen Melodien, mitreißenden Rhythmen, dynamischen Arrangements und tiefgründigen Texten. Ihr Credo ist klar: „Music breathes life into your soul“ – Musik schenkt der Seele Atem.

Die 1960 in Kalifornien geborene Adrienne Morgan Hammond wuchs mit den Klängen von Soul, Gospel und Jazz aus New Orleans auf. Schon mit fünf Jahren wurde ihr außergewöhnliches Gesangstalent entdeckt und mit neun Jahren arrangierte sie mehrstimmige Chorsätze nach Gehör.

Nach ihrem Schauspiel- und Tanzstudium in Pasadena zog es sie 1992 über das Musical „Elvis“ nach Köln. Seit 2002 ist sie mit dem Kölner Musiker und Psychologen Marco Diefenbach verheiratet, mit dem sie gemeinsam auftritt. Adrienne Morgan Hammond gibt europaweit Chor- und Firmen-Workshops. Als überzeugte Christin engagiert sie sich in sozialen Projekten, arbeitet mit Kindern und Jugendlichen in Brennpunkten und unterstützt mit Benefizkonzerten zahlreiche caritative Initiativen.

Die lebendige „Weltbürgerin“ begeistert ihr Gegenüber mit einer Mischung aus Charme, Humor, Energie und Feingefühl.

Jeder Musikbegeisterte ist eingeladen, sich von Adrienne's Humor anstecken zu lassen und sein Talent zum Singen zu entdecken: ganz ohne Noten, ohne Vorkenntnisse und für Jung und Alt.

Der Workshop beginnt am Freitag, 13. März, mit der ersten Workshop-Einheit von 18 bis 19



Adrian Morgan Hammond (Mitte) bei einem früheren Abschlusskonzert des Gospel-Workshops. Foto: Archiv Emmaus/Ulrich Häfner

Uhr: Die Teilnehmenden lernen einander kennen, besprechen das Programm und stimmen die ersten Arrangements an. Am Samstag, 14. März, startet der Workshop um 10 Uhr mit viel Schwung und Gesang in den zweiten Tag des Gospelworkshops, der gegen 19 Uhr endet – wer mag, ist danach beim gemeinsamen Abendessen dabei.

Zwei Highlights hält der Sonntag bereit: Am 15. März steht nach dem Einsingen zunächst die musikalische Bereicherung des Gottesdienstes von 11 bis 12.15 Uhr auf dem Programm. Nach einer Mittagspause geht es zur letzten Workshop-Einheit, die mit dem Abschlusskonzert von 17 bis etwa 18.30 Uhr für Familien, Freunde und Gospelbegeisterte endet.

Die Teilnahme am Gottesdienst und dem Abschlusskonzert sind nicht verpflichtend für Workshop-Teilnehmer. Anmeldungen für den Workshop sind bis 15. Dezember möglich, am besten per E-Mail an info@gospelworkshop-emmaus.de. Infos gibt es unter gospelworkshop-emmaus.de. EZ

Verschiedenes

In Emmaus beginnt der Advent

Wenn in Bremthal der Adventsaufakt der evangelischen Emmausgemeinde stattfindet, beginnt der Advent. Am kommenden Samstag vor dem ersten Advent ist es wieder so weit. Der Arbeitskreis „Familie“ lädt zum Gestalten der Lebkuchenhäuschen ab 15 Uhr ins Gemeindezentrum in der Freiherr-vom-Stein-Straße 24, ein, der Adventsmarkt öffnet um 16 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren werden Glühwein, Kinderpunsch, Grillwürstchen, frische Waffeln und Suppen angeboten. Es gibt auch Süßes von den Plätzchenbäckerinnen der Gemeinde und Käse aus Südtirol; zum Jahrgangswein passen selbstgemachte „Käsfüße“ und „füßchen“. Kinder können sich am offenen Feuer wärmen und ihr Stockbrot backen. Auch Pfarrer Mittags „Himmlicher Ketchup“ kann in diesem Jahr gekauft werden. Der Posaunenchor Eppstein und Hofheim unter der Leitung von Matthias Schädlich spielt ab 18 Uhr Adventslieder zum Mitsingen. Gegen 19 Uhr wird der Markt geschlossen und der Parkplatz wieder seiner Bestimmung übergeben.

Die „Marktbeschicker“ laden ein und freuen sich auf viele Gäste.

Harfe und Chor treffen Britten

Der Neustart Chor aus Wiesbaden singt bei der Abendmusik in der Talkirche am Samstag, 6. Dezember, „A Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten in einem Arrangement von Julius Harrison (1955) für vierstimmigen gemischten Chor, Solostimmen und Harfe. Die Harfe spielt Natascha Ziegler. Der Chor singt unter der Leitung von Maarten van Leer weitere Adventskompositionen für A Capella-Chor von Hammerschmidt, Gibbons, Bach, Rheinberger und Rutter.

Die Zuhörer erwartet 60 Minuten entspannende Adventsmusik. Der Eintritt ist frei. Über Spenden freuen sich die Musiker.

Bremthaler Heimatmuseum öffnet

Kommenden Sonntag, am ersten Advent, hat das Bremthaler Heimatmuseum wieder von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Warum den Sonntags-spaziergang nicht mit einem Museumsbesuch abschließen? Insbesondere Neubürgerinnen und Neubürger bekommen dort einen Einblick in die lokale Geschichte Bremthals anhand von Dokumenten und Alltagsgegenständen. Die Sammlungen umfassen eine breite Palette von Exponaten, die das frühere Leben und die Kultur der örtlichen Bewohner zeigen. Gerne können die Gäste ihren Besuch bei Kaffee und Kuchen abrunden. Das Museumsteam freut sich auf viele Besucher. Der Eintritt ist frei.



Tel. 061 98 50 25 31
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

„O du zauberhafte Zeit“ – musikalisch-literarisches Weihnachtsfest

Der Eppsteiner Kulturkreis lädt am zweiten Weihnachtstag, 26. Dezember, um 18 Uhr in die Talkirche, Burgstraße 44, zum Weihnachtskonzert ein.

Christiane Meininger (Querflöte), Volker Höh (Gitarre) und Birte Bonitz (Lesung) verweben hochkarätigen Musikgenuss mit Texten, Gedanken und Gedichten verschiedener Autoren zu einem festlich-besinnlichen Programm. Ein musikalisch-literarisches Konzert, das die weihnachtlich-feierliche Stimmung in die Herzen trägt und die lichtvolle Botschaft der Adventszeit und der Heiligen Nacht bildreich und einfühlsam bewusstwerden lässt. Ein weihnachtliches Programm für Sinne und Seele, zum Träumen, Freuen und Nachdenken. Der Eintritt ist frei.

Winterer & Fox: Musik-Therapie mit Klavier und Gesang

Winterer & Fox haben sich entschlossen, ihre Probleme musikalisch auf der Bühne zu verarbeiten: „Ein Abend zu zweit! Ein Abend in trauter Lethargie im matten Schein des Bühnenlichts, hilft das?“

Mit dieser Fragestellung beschäftigt sich das Chansons-Duo Winterer & Fox am Sonntag, 30. November, um 18 Uhr, in der Eventlocation Percuma, Am Quarzitbruch 5, in Bremthal. Theresa Fox (Gesang) und Benedikt Fox (Klavier) haben deutsche und französische Chansons im Gepäck.

Eintritt: 20 Euro, 17 Euro für Kulturkreis-Mitglieder. Karten gibt es im Vorverkauf in Eppstein.

Dietrich Bonhoeffer-Ausstellung auch in der Talkirche

Von Sonntag, 30. November, bis zum 21. Dezember ist in der tagsüber geöffneten Talkirche die Wanderausstellung des Dekanats Kronberg zu Leben und Wirken des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer zu sehen. 80 Jahre nach seiner Hinrichtung erinnert die Ausstellung in den Gemeinden des Dekanats Kronberg an den Widerstand des Pfarrers gegen die Judenverfolgung im Nationalsozialismus und sein bis in die heutige Zeit wirkendes Vermächtnis. Sie richtet sich an Erwachsene und Jugendliche und enthält interaktive Elemente, die zum Nachdenken anregen. Konzipiert wurde die Ausstellung wie berichtet, von Sarah Winkler und Nora Hechler im Dekanat Kronberg. Exponate und das Begleitprogramm für Kirchengemeinden und andere Einrichtungen wurden im Zusammenspiel von Kirchenmusik, Gemeindepädagogik und Pfarramt sowie mit engagierten Ehrenamtlichen aus dem Dekanat erarbeitet.

Im Gottesdienst am Sonntag, 30. November, erster Advent, um 10 Uhr wird die Ausstellung offiziell in der Talkirche eröffnet. Am Mittwoch, 3. Dezember, um 20 Uhr findet ein Gesprächsabend dazu im Raum „Burgblick“ im Obergeschoss der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a, mit Heike Schuffenhauer statt.

Auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden die Ausstellung besuchen und sich mit Dietrich Bonhoeffer und seiner bis heute aktuellen Haltung beschäftigen.

Falk-Preis: Sattlermeisterin Jennifer Martin wirbt fürs Handwerk

Seit sechs Jahren verleiht der Förderverein der Freiherr-vom-Stein-Schule den Falk-Preis an ehemalige Schülerinnen oder Schüler, die in einem nicht-akademischen Beruf erfolgreich sind. „Dieses Jahr fiel uns die Wahl richtig schwer, wir hatten drei gute Bewerbungen“, sagte Dieter Falk, der den Preis mit seiner Ehefrau Ursula gestiftet hat, bei der Preisverleihung in der vergangenen Woche in der Aula der Gesamtschule. Den Falkpreis in Höhe von 300 Euro erhielt dieses Jahr Jennifer Martin, Sattlermeisterin in Fischbach. Die beiden anderen Bewerber, so Falk, bleiben für die Preisverleihung im nächsten Jahr im Rennen. Rektor André Roselt, der für den Förderverein



Rektor André Roselt überreicht Jennifer Martin den Falk-Förderpreis, gestiftet von Dieter Falk (v.l.) und seiner Frau Ursula. Foto: bpa

der Schule sprach, hatte für seine Laudatio mit Martins ehemaligem Klassenlehrer Peter Vorhagen gesprochen und einige Fotos von Schulausflügen und Schulveranstaltungen erhalten. Die 34-jährige Jennifer Martin wuchs in Niederjochbach auf und machte 2009 ihren Realschulabschluss an der Freiherr-vom-Stein-Schule, dann das Fachabitur, Fachrichtung Gestaltung in Frankfurt, anschließend eine Ausbildung zur Sattlerin, Fachrichtung Fahrzeugsattlerei, und schloss 2015 als Schulbeste ab und wurde sogar Bundessiegerin der Fahrzeugsattlerei.

2018 hielt sie ihren Meisterbrief in den Händen und machte sich 2024 selbstständig – mit einem 2 mal 3,5 Meter großen Arbeitstisch und einer etwa 1,5 Meter breiten Spezialnähmaschine in einer kleinen Werkhalle. Nebenbei engagiert sie sich im Berufsverband Fahrzeug und Reitsportausrüstung.

Gefragt, wie sie zur Sattlerei kam, räumt

Jennifer Martin ein, dass dabei auch der Zufall zu Hilfe kam: „Von 19 Bewerbungen für unterschiedliche Handwerksberufe kam eine Zusage: von einer Sattlerei.“ Bereut habe sie ihre Wahl nicht. Schon in der Schule sei ihr klar geworden, dass sie einen kreativen Beruf ergreifen wolle. Ausgerechnet in der Fahrradreparatur-AG sei ihr das damals bewusst geworden. Das sei eher was für Jungs, habe sie damals gedacht, aber sie habe zu keiner Zeit das Gefühl gehabt, „dass ich das nicht könnte“. Eine wichtige Erfahrung für sie, sagt sie heute.

Neugierig folgten der achte Jahrgang der Hauptschule und die Neuntklässler der Realschule und des Gymnasialzweigs ihren Ausführungen. Das Handwerk biete gute Zukunftsaussichten. „Egal, welchen Antrieb das Auto hat, ich habe als Sattler immer was daran zu tun“, sagt sie. Außerdem müsse man nicht

Geselle bleiben: Meisterbrief, Betriebswirt im Handwerk, Techniker oder Sachverständiger seien weitere Qualifikationen. Dabei könne man den Beruf sogar ohne Schulabschluss ergreifen. Vieles sei noch immer reine Handarbeit in der Sattlerei, aber längst gebe es CNC-gesteuerte Zuschneidemaschinen und Industrie-Nähmaschinen, beantwortete sie Fragen der Jugendlichen zu Computergesteuerter Arbeit in der Sattlerei.

„Klammert bei eurer Berufswahl nicht das breite Feld der Handwerksberufe aus“, gab Martin den Jugendlichen mit auf den Weg. Sie zeigte den Schülern Fotos mit einigen ihrer Arbeiten: individuelle Autositze, teilweise aus farbigem Leder oder mit farbigen Ziernähten, aufgepolsterte Motorradsättel, aber auch Prototypen für Sitzgruppen in der Bahn. Eine gepolsterte Wand aus purpurfarbenem Samt sei ihr als besonders anstrengend in Erinnerung geblieben: „Wir mussten 7000 Knöpfe mit dem Stoff beziehen.“ Die Frage, ob sie auch ausbilde, verneinte Martin: Ihre Firma sei noch im Aufbau, in einigen Jahren könne sie sich das gut vorstellen. Aber Berufspraktika könne sie schon jetzt anbieten. Ausbildungsplätze gebe es in der Region, sowohl für KFZ-Sattlerei als auch für den Reitsport sowie in der Feintäschnerie für Taschen und Rucksäcke.

Ihr Tipp für die richtige Work-Live-Balance: „Sucht euch einen Beruf, der euch Freude macht, euer Leben erfüllt und euch motiviert. Wenn ihr montags gern zur Arbeit geht, ist das wichtiger als alles Geld der Welt“, führte sie aus und bekam dafür Applaus und zustimmende Pfiffe von den Jugendlichen. bpa

Freitag: Tag der offenen Tür in der Gesamtschule

Die Freiherr-vom-Stein-Schule lädt am Freitag, 28. November, wieder zum Tag der offenen Tür. Auch in diesem Jahr führen Schüler die Gäste als Lotsen durch die Schule oder betreuen in einem Raum jüngere Geschwisterkinder. Für Eltern und Jungen und Mädchen der vierten Klassen gibt es jede Menge Infos zu den drei Schulzweigen und zur Inklusion.



Die einzelnen Fachschaften und die Schulsozialarbeit stellen sich vor. Weitere Themen der Schule sind die „aktive Mittagspause“ mit Bewegungs- und Ruhe-Angeboten, die gesunde Schule und die Fairtrade Schule. Fragen zur Mint-freundlichen Schule werden ebenso beantwortet wie die zu Digitalisierung oder dem Fremdsprachenunterricht sowie das bilinguale Konzept.

In der Sporthalle gibt es Mitmachangebote. Nachmittags-AG und Wahlpflichtunterricht werden vorgestellt wie Digitale Helden, Mentorenprogramm, Schulgarten, Ganztagsangebote und Begabtenförderung. Offiziell eröffnet wird der Tag der offenen Tür von Direktor Christoph Krüger und der Schulband um 14 Uhr in der Aula. Ansprechpartner von Förderverein und Elternvertreter stehen ebenfalls für Fragen zur Verfügung.

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Bürgerstiftung mit neuer Vorsitzenden

Die Eppsteiner Bürgerstiftung hat eine neue Vorsitzende: Eva Waitzendorfer-Braun wurde in der Sitzung des Vorstandes Ende November zur neuen Ersten Vorsitzenden gewählt. Die bisherige Vorsitzende Christina Cantzler stellte sich nicht mehr zur Wahl. Eva Waitzendorfer-Braun engagiert sich schon seit einigen Jahren für die Stiftung bei der Weihnachtshilfe. Die Juristin wohnt in der Eppsteiner Kernstadt, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Der Vorstand wird komplettiert mit Martin Pritsch als stellvertretenden Vorsitzenden, Thomas Giese als Schatzmeister sowie Ursula Hundhausen und Bürgermeister Alexander Simon als weiteren Vorstandsmitgliedern.

Seit November 2017 war Dr. Christina Cantzler Vorsitzende der Stiftung. Sie löste seinerzeit Dr. Christian Weiser ab, der die Geschicke der Bürgerstiftung seit der Gründung im November 2005 lenkte und weiterhin im Beirat der Stiftung aktiv mitarbeitet. In den acht Jahren vor dem Vorsitz gehörte Cantzler als stellvertretende Vorsitzende dem Beirat der Bürgerstiftung an. Die Stadt Eppstein bedankt sich für dieses herausragende ehrenamtliche Engagement für die Bürgerstiftung in den vergangenen 16 Jahren.

Gelungen ist in dieser Zeit vieles. Die Stiftung hat sich in den Bereichen Bildung, Integration, Soziales, Umwelt- und Naturschutz, Kultur und Sport sehr vielfältig engagiert. Die Stiftung ist mit Aktivitäten für Jugendliche und Senioren, aber auch bei Projekten wie der Weihnachtshilfe

oder Aktionen wie das Bürgerstein-Wappen am Bahnhof bekannt und an vielen Stellen im Stadtgebiet sichtbar geworden. Auch für die Aufforstung des Stadtwaldes sammelte die Bürgerstiftung.



Eva Waitzendorfer-Braun ist neue Vorsitzende der Bürgerstiftung. Foto: EZ-Archiv

Die Bürgerstiftung Eppstein wurde am 17. November 2005 von Eppsteiner Bürgerinnen und Bürgern sowie von ortsansässigen Unternehmen gegründet. Die Stiftung arbeitet unabhängig, uneigennützig und politisch unabhängig. Sie ist Mittler zwischen Stifterinnen, Stiftern, Spenderinnen und Spendern und den vielfältigen Wünschen nach Maßnahmen zur Verbesserung des Gemeinwesens. Als Treuhandschaft im Rahmen der Bürgerstiftung Eppstein gründete das Ehepaar Löns am 18. November 2010 den Eppstein-Fonds zur Förderung bedürftiger Kinder und Jugendlicher. Als Zielgruppe sind alle Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger benannt. Die Stiftung hat einen Vorstand und einen Beirat.

Eine Spende an die Weihnachtshilfe kann mit diesem QR-Code direkt elektronisch überwiesen werden – einfach mit der eigenen Bank-App scannen.





Philipp Bilz hat gerade sein Fotostudio in Eppstein eröffnet und lud Nathalie I. und Junker Patrick zum Fotoshooting ein. Foto: Julia Palmert



Gesche Wasserstraß übte mit Rhythmusinstrumenten das Lied „In Afrika, in Afrika“ ein. Foto: Ulrich Häfner

Literarische Erinnerungen von Bremthal bis nach Helenendorf

Die vier Eppsteiner Autorinnen Gisela Rasper, Anita Simon, Monika Dahms-Nather und Gesche Wasserstraß warben bei der ersten Eppsteiner Büchermesse am Samstag in der Musikschule an ihrem gemeinsamen Stand für ihre im Eigenverlag erschienenen Bücher: Anita Simon war dort mit ihrem 2022 erschienenen Buch „Schau und erzähl“ über ihre Kindheit in Bremthal, Monika Dahms-Nather mit ihren Jugend-Erinnerungen „Wer hätte das gedacht“ und ihrem jüngsten Buch „Versprochen ist versprochen“ für Kinder und Gesche Wasserstraß mit ihrem von ihr in warmen Farben aquarellierten Liederbuch über die wilden Tiere in Afrika, das zum Musikschuljubiläum 2022 erschien. Frisch gedruckt lag Gisela Raspers neues Buch „Helenendorf – Das Vermächtnis einer deutschen Siedlung im Kaukasus“ vor, über die Geschichte deutscher Auswanderer im heutigen Aserbeidschan.

Die Hauswirtschaftsmeisterin, die bis heute das Sprach-Café im Familienzentrum leitet, feierte drei Tage vor der Büchermesse ihren 90. Geburtstag und schließt mit dem gerade erschienenen Buch ihr privates Erinnerungsprojekt ab, die Geschichte ihrer Vorfahren aufzuschreiben. Vorträge darüber hielt sie schon bei den jährlichen Treffen der Helenendorfer Gruppe der Russlanddeutschen, das sie selbst viele Jahre lang organisiert hat.

Gisela Rasper, langjährige Vorsitzende des Hausfrauenverbandes Eppstein, Mitgründerin des Burgvereins und des Partnerschaftsvereins Europart wurde in Eppstein bekannt als Gräfin Loretta in Ludwig Löbers Historienstück „Die Stadterhebung“ zur legendären 650-Jahr-Feier 1968. Die vierfache Mutter war damals gerade mit ihrem Mann, dem Chemiker Joachim Rasper, nach Eppstein gezogen und machte auf der Bühne und hoch zu Ross beim großen Festumzug eine gute Figur.

Wegen ihrer guten Französisch-Kenntnisse war sie maßgeblich an der Verschwisterung mit Langeais beteiligt und wird von den französischen Städtepartnern bis heute liebevoll „Madame Jumelage“ genannt.

Etliche Jahre gab sie Deutschunterricht für Ausländer, früher als Kursleiterin an der Volkshochschule und im Kulturkreis. Als Kind von Flüchtlingen aus dem Kaukasus – sie selbst ist in Teheran geboren – hat sie erlebt, wie schwierig es ist, in der Fremde neu anzufangen und wie wichtig Sprachkenntnisse und Bildung



Vier Eppsteiner Autorinnen an einem Tisch (v.li.): Anita Simon, Monika Dahms-Nather, Gisela Rasper und Gesche Wasserstraß. Foto: Ulrich Häfner

sind, damit das gelingt. 2008 erhielt Rasper für ihr vielfältiges Engagement das Bundesverdienstkreuz am Bande. 2019 veröffentlichte sie ihr erstes Buch „Reise nach Helenendorf, von Württemberg in den Kaukasus 1817-1819“. In Romanform schrieb sie die Geschichte der Familien ihrer Eltern auf. Beide stammen von religiösen Auswanderern ab, die sich 1817 einem Treck aus Ulm in den Kaukasus anschlossen und 1819 eine Siedlung im heutigen Aserbeidschan gründeten.

Raspers neues Buch beginnt am Tag der Gründung Helenendorfs mit den Figuren aus dem ersten Buch. In Romanform erzählt sie zunächst vom Leben in den Großfamilien mit bis zu zehn Kindern, von Hochzeiten, unerwarteten Todesfällen und erfolgreichen Geschäftsideen auf dem Land und in Tiflis, wo einige ihrer Vorfahren sich niedergelassen hatten, aber auch von Katastrophen wie Heuschreckenplagen, Seuchen oder Dürre-Jahren.

Daten und Namen stammen, so Rasper, aus alten Kirchenbüchern und Chroniken. Dialoge, Tagebucheinträge und viele Szenen sind fiktiv, machen Raspers Erzählung jedoch lebendig. Als „romanhaft erzähltes Sachbuch“ bezeichnet die Autorin deshalb ihr Buch.

Etwa nach der Hälfte der Seiten nimmt die Erzählung Fahrt auf. Rasper begibt sich auf Zeitreise: Die 100-Jahr-Feier des Dorfes 1919 wird mit einem historischen

Umzug gefeiert, ein Jahr zuvor war die Republik Aserbeidschan mit großen Hoffnungen ausgerufen worden. Nach dem Einmarsch der Bolschewiken Anfang der 1920er Jahre werden die Deutschstämmigen aus dem öffentlichen Leben verdrängt, Menschen unter Vorwand hingerichtet, Firmen zerschlagen, Bauernhöfe und Weingüter übernommen. Der Terror gipfelt in der Deportation des gesamten Dorfes 1935 nach Sibirien.

Diesem Schicksal entgehen Raspers Eltern. Sie beginnen unabhängig voneinander, wie andere junge Kaukasus-Deutsche auch, ein Studium in Deutschland, wo sie sich zufällig kennenlernen, ohne zu wissen, dass sie gemeinsame Vorfahren im Kaukasus haben.

Auf dringenden Rat von Raspers Großmutter kehren sie nicht zum Heiraten nach Helenendorf zurück. Die letzten Kapitel widmet Rasper ihren direkten Vorfahren. Sie erzählt, wie die eigenen Großeltern von den russischen Besitzern getötet, andere Verwandte verschleppt werden, und einige sich wiederfinden. Raspers Vater, den die Sowjets verhaftet hatten, kommt erst nach zwölf Jahren aus der Gefangenschaft zurück.

Trotz einiger Längen und Wiederholungen bietet das Buch einen spannenden Einblick in ein weitgehend unbekanntes Kapitel der deutschen Geschichte. bpa



Markus Harzer aus Weilrod, ehemaliger Eppsteiner, kam extra zur Büchermesse zurück in seine alte Heimat. In seiner Tasche hatte er ein eigenes Buchprojekt über zwei abenteuerlustige Kinder, um sich Rat bei anderen Autoren zu suchen. Der Bücher-Vorhang gefiel ihm. Foto: Beate Schuchard-Palmert



Im Schottenrock und mit Dudelsack war der Frankfurter Autor Cole Brannighan ein Blickfang. Foto: Beate Schuchard-Palmert



Der Stand von Connie Albers aus Fischbach mit dem Motto „Dem Leben Farbe geben“ zog viele Messebesucher an. Foto: Ulrich Häfner

Kelten-Krimi, Eppstein-Lieder, Ratgeber im Wohlfühl-Ambiente

– Fortsetzung von Seite 1 –

So gab es etliche Familien, die gezielt Kinderbuchautoren aufsuchten wie L.T. Hoffmann, die neben Bilderbüchern auch eine Reihe über die Gespensterschule Schlottermoos im Gepäck hatte, oder die Physikerin Katrin Reinheimer mit ihren Sachbüchern für Kinder.

Sabrina Reulecke, die unter dem Namen Brina Stein selbst Bücher schreibt, hatte alle Hände voll zu tun: Als Organisatorin und als gefragte Autorin. Ihre Eppstein-Krimis an vielen Schauplätzen in der Burgstadt sind beliebt.

Gut ein Jahr lang habe sie die Büchermesse vorbereitet, sagte Reulecke. Zunächst als Einzelkämpferin, dann mit immer mehr Partnern: Die wichtigsten, Stadt und Musikschule, standen auch bei der Begrüßung an ihrer Seite. „Mit der Musikschule haben wir einen idealen Ort für die Messe gefunden, die Atmosphäre ist einmalig“, schwärmte Reulecke. Mit einem moderaten Preis von 30 Euro pro Tisch, „sollte jeder Autor bei der ersten Messe dieser Art Gewinn machen“, sagte sie. Ob es eine zweite

Messe gibt, wisse sie noch nicht. Anfragen seitens der Aussteller habe sie reichlich. „Die Entscheidung“, so Reulecke, „hängt aber auch von meinen Partnern ab“.

Zwischen dem Kinderprogramm mit Autorenlesung, Musikeinlage und „Quatschtante“ Nicole stand das Eppsteiner Neustart-Duo Caren Lewinsky mit Partner Chris auf der Bühne. Ihre Wohlfühllieder über Eppstein passten zum Ambiente. Wohlfühlbücher gab es bei Kerstin Rupp, deren Bücher die Leser ins fiktive Café „Kiek mol wedder in“ im ostfriesischen Norddeich entführen, oder bei Ina Wagemann, deren Soft-Krimis mit dem weißen Maultier Marguerite in der Provence spielen. Krimi-Autor Cole Brannighan hat ein Fable für Irland, Schottland und Norwegen – obwohl sein bürgerlicher Name Ali Kacar seine türkischen Wurzeln verrät. Er sagt: „Mich fasziniert die nordische Landschaft und die keltische Mythologie. Sie haben seine Fantasy-Reihe, die Sternenklingensaga, inspiriert und bieten auch passende Schauplätze für seine Psychothriller. Zur Ausstellung

kam er im Schottenrock. Mit seinem Dudelsack übernahm er das Finale des Tages und begeisterte mit seinem Spiel die Zuhörer.

Krimis, Science Fiction und Anthologien hatte der Eppsteiner Uniscripta-Verlag im Angebot, regionale Hessenkrimis gab es einen Tisch weiter beim Apfelking-Verlag und beim Eppsteiner Herzkiller-Krimi-Autoren Leif Tewes. Der Bad Camberger Autorentreff hatte Geschichtensammlungen zu unterschiedlichsten Themen, darunter auch einige mit Kurzgeschichten von Bad Camberger Jugendlichen.

Kritische Sachbücher mit ungewöhnlichen Blickwinkeln auf aktuelle politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Themen bot der Nomen Verlag aus Frankfurt.

Auch Märchen und Sagen, neu aufgelegt im Verlag Saphir im Stahl, fanden ihre Liebhaber. Mehr Lebensqualität versprach Katrin Fink mit ihren Ratgebern über Demenz, für pflegende Angehörige und Tipps, wie das Gehirn zur Wahrnehmung der schönen Seiten des Alltags sensibilisiert werden könne. bpa



Ich spende für die

**Weihnachtshilfe
Eppstein**

um Not zu lindern.

Barthold Sauveur



Burgfräulein Nathalie I. auf Schloss Biebrich

Beim Empfang der Hessischen Hoheiten im Schloss Biebrich hat Ministerpräsident Boris Rhein die Bedeutung von Brauchtum, Kultur und ehrenamtlichem Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt hervorgehoben. „Die Hessischen Hoheiten bewahren unser kulturelles Erbe und stärken den Zusammenhalt. Sie tragen die Liebe zur hessischen Heimat über Generationen weiter“, sagte Rhein am Samstag in Wiesbaden. Gemeinsam mit seiner Frau Tanja Raab-Rhein begrüßte der Regierungschef anlässlich der 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, unter anderem Weinköniginnen, Rosenkavaliere sowie Blumenköniginnen aus ganz Hessen, darunter auch Burgfräulein Nathalie I. zu Eppstein mit Junker Patrick. Seit 2003 empfängt der Ministerpräsident Hessische Hoheiten mit ihrem Hofstaat.

Heimat und gelebtes Brauchtum, so Rhein, gäben in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen Halt und Orientierung: „Brauchtum und Feste halten unsere Regionen

lebendig und verbinden Generationen.“

Für die beiden Eppsteiner Hoheiten ging es nach dem Empfang ohne Unterbrechung weiter: Sie wurden auf der Eppsteiner Büchermesse erwartet und nahmen sich ausgiebig Zeit, in den Auslagen zu stöbern. Am Tag zuvor waren sie ebenfalls als Botschafter der Burg – und der Bücher – unterwegs: Sie lasen beim Vorlesetag an der Burg-Schule vor. EZ



Ministerpräsident Boris Rhein (r.) empfängt gemeinsam mit seiner Frau Tanja Raab-Rhein Burgfräulein Nathalie I. (Nathalie Wolz) zu Eppstein mit Junker Patrick (Patrick Klein) im Wiesbadener Schloss Biebrich. Foto: Peter Jüllich/Hessische Staatskanzlei

– Anzeige –

**ADVENTSAUFTAKT
in der
Emmausgemeinde**

**Am Samstag vor dem 1. Advent
– 29.11.2025 – von 16 bis 19 Uhr
laden wir zum Adventsauftritt
»im Wald« ein.**

Emmausgemeinde, Freiherr-vom-
Stein-Straße 24, Bremthal

Premiere für die neuesten ???-Abenteuer vor Eppstein-Kulisse

Der Verein Eppsteiner Kids und Freunde lud zur Premiere seines dritten Films „Der ???-Club“ in den Blauen Saal. „Ein halbes Jahr wurde der Film gedreht, Ende September geschnitten und mit Filmmusik hinterlegt“, berichtete Regisseurin und Vereinsvorsitzende Andrea Kopecky-Mauer. Asylcan Tosun, der zehnjährige Schauspieler der den Jonas spielt, also eine der Hauptrollen, trat vor die Leinwand und bedankte sich bei ihr: „Liebe Andrea, du hast uns mit dem Film sehr glücklich gemacht!“ Er überreichte Kopecky-Mauer, die vor Rührung weinte, einen Blumenstrauß.

Zunächst wurde der selbst geschriebene Streifen in einer inoffiziellen Premiere vor über 100 Zuschauern unter tosendem Applaus gezeigt. Zur öffentlichen Premiere am vergangenen Samstag kamen 26 Zuschauer. Sie freuten sich über Popcorn aus den kinotypischen Falt-Tüten, liebevoll verpackte Naschtüten und Getränke. Vor einer Fotoleinwand mit selbstgebastelter Riesenfilmrolle ließen sich die Besucher fotografieren. Viele Eppsteiner Sehenswürdigkeiten, wie der Neufville-Turm und der Kaisertempel wurden in dem neuen Kinderfilm zum Drehort.

Neben alteingesessenen Eppsteinern trat auch Bürgermeister Alexander Simon in einer Szene auf – als Bürgermeister. Das Publikum hatte seinen Spaß und war sichtlich begeistert. Auch das Zusammentreffen des ???-Clubs mit seinen Gegenspielern, den roten Wölfen,

blieb nicht ohne Zuschauer-Reaktion. Die drei Fragezeichen, alias Jonas, gespielt von Asylcan, Lisa, gespielt von der zwölfjährigen Mira Werner und Merlin, den der elfjährige Colin Nölle verkörperte, lieferten sich ein spannendes Rennen mit den roten Wölfen bei der Suche nach einem verborgenen Schatz in Eppstein.

Nach dem Abspann lachten die Besucher herzlich über die Best-Of-Momente und Patzer der Jungschauspieler. Nach anhaltendem Applaus trat Kopecky-Mauer vor die Bühne und bedankte sich im Namen des Vereins bei allen Mitwirkenden und Eltern, welche ihre Sprösslinge motiviert haben und flexibel auf alle Schwierigkeiten, welche ein Filmdreh mit sich bringt, reagierten.

Helmut Kopecky berichtete über das teure Filmschneideprogramm, das sehr schwer zu bedienen war und dazu fehlerhaft sei. Die Amateurkamera im Zusammenspiel mit dem Streu-Mikrofon ließen den Ton abgehackt klingen. So müsse man für künftige Projekte, will



Eppsteiner Kids & Freunde (v.l.): Elli Reitter, Enola Fernandez, Asylcan Tosun, Ben Reinbold, Heiko Krakow, Helmut Kopecky und Andrea Kopecky-Mauer

Foto: privat

man eine bessere Tonqualität haben, ein teures Richtmikrofon anschaffen.

Der zehnjährige Mateo aus Frankfurt äußerte sich als ???-Fan enthusiastisch. Er freue sich schon auf den nächsten Film des Vereins, der in der Weihnachtszeit spielen soll.

Am kommenden Montag, 1. Dezember, veranstaltet der Kids Verein sein stimmungsvolles Adventscafé ab 15 Uhr und führt dabei den Film noch einmal vor. Anschließend gibt es auf Wunsch ein gemeinsames Abendessen. Um Anmeldung wird gebeten, unter 0155 60 40 29 87. Geplant ist außerdem Live-Musik mit Gesang zum Mitsingen. ccl

Flaschenpfand-Spende für die Lions

Mal sind es nur 8 Cent, mal ein paar Euro – viele, die beim Lebensmittelmarkt Baßler in der Staufstraße einkaufen, spenden ihre Pfandbottchen und werfen sie in den Briefkasten bei der Flaschenrückgabe, statt sie an der Kasse einzulösen. 2025 sind so wieder gut 1000 Euro zusammengekommen. Ein stattlicher Betrag, der für gute Zwecke in Eppstein und Umgebung eingesetzt wird.

Stolz überreichte der Inhaber des Marktes, Dirk Baßler, beim Clubabend den Spendenscheck an Lions-Präsidenten Joachim Haas. Er hatte die Idee zu dieser Aktion und freute sich mit Haas über den Erfolg.

Der Lions Club Eppstein sagt ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen und die Arbeit des Lions Clubs damit unterstützt haben. „Jede Spende, auch wenn es nur ein paar Cent sind, ist ein Zeichen der Solidarität mit unserem Club und mit unserem Einsatz, vor allem für die Kinder und Jugendlichen in Eppstein“, so Haas.

Endspurt Adventskalender-Verkauf

Der Adventskalender des Lions Club Eppstein enthält 176 Gewinne im Gesamtwert von 12000 Euro. Am Samstag gibt es noch einmal die Möglichkeit zum Kauf eines Kalenders, beispielsweise bei der Eröffnung des ersten Adventsfensters



Florian Bienias (li.) vom Hauptsponsor unterstützt Stefan Höhn und Iris Roger vom Lions Club beim Kalenderverkauf. Foto: privat

in der Wooganlage. Die Gewinnnummern werden ab Anfang Dezember auf der Website eppsteiner-weihnacht.de veröffentlicht. Der Hauptgewinn ist wieder ein Reisegutschein im Wert von 1600 Euro.

Verkaufsstellen für die Adventskalender sind in Niederjosbach: Göttnauers Farbenwelt, Kfz-Werkstatt Sabel, Kremer Friseur, Naturheilpraxis Koesling; in Bremthal: Rathaus-Apotheke, Bäckerei Heck, Comenius-Schule, Tegut und Shell-Tankstelle; in Vocken-

hausen: Blumenstudio, Hatkas Haarmonie; in Alt-Eppstein: Änderungsschneiderei Satici, Burglädchen, Eppsteiner Zeitung, Edeka Baßler Poststelle, Total Tankstelle, Friseursalon Aysel, Boutique schoenesundmehr. In Hofheim gibt es sie bei der Buchhandlung Tolkendorf und bei GreenPhone.



Präsident des Lions Club Eppstein Joachim Haas, links, und Dirk Baßler, Inhaber EDEKA Baßler, Eppstein. Foto: privat

„Seelenoase“ öffnet ihre Tür

Die dunkle Jahreszeit ist angebrochen. Das Hamsterrad an zeitlichen und inneren Belastungen scheint für viele nicht stillstehen zu wollen. Dafür gibt es jetzt Eppsteins erste Seelenoase, in der Gäste zur Ruhe und bei sich ankommen können. Anke Trojan-Frank und Almut Karig laden dazu ein, für zwei Stunden bewusst alle energieraubenden Belastungen ruhen zu lassen und stattdessen der Kraft und den Ressourcen im Inneren der Seele Raum zu geben, sie zu stärken und zu füllen.

Geschichten, Gesang, inspiratives Zeichnen (Zentangle) und Atemübungen führen die Seelenoasen-Besucher zu sich selbst und schenken Momente der Gelassenheit.

Die erste Seelenoase beginnt heute, 27. November, um 19 Uhr im Familienzentrum Eppstein, Burgstraße 18. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an kontakt@familienzentrum-eppstein.de oder telefonisch unter 01520 56 56 300. Auch wenn die Veranstaltung kostenfrei ist, freut sich das Familienzentrum über Spenden für seine Arbeit.

Seelenoase

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Die ersten Löber und der „Letzte Heller“ in Eppstein

Vor 200 Jahren wurde das Wohnhaus in der Burgstraße 23 von einem Philipp Heinrich Löber gebaut. 2022 übernahm mit Stefan Becker ein direkter Nachfahre dieses Löber das Gebäude und baute es für sich und seine Familie um. Im Zusammenhang mit der grundlegenden Sanierung bat Becker den ehemaligen Stadtarchivar Bertold Picard, die Geschichte des Gebäudes zu erforschen. Picard stellte uns seine Nachforschungen zur Verfügung, denn die Geschichte des Hauses und der Familie Löber ist auch ein kleiner Mosaikstein in der Geschichte Eppsteins.

Das Wohnhaus im klassizistischen Stil steht längs zur Burgstraße, direkt an der Ecke zur Zufahrt St. Laurentius-Kirche. Das Haus ist verputzt und weiß gestrichen. Das mit Biberschwanzziegeln gedeckte Satteldach endet in zwei Krüppelwalmen. Besitzer Stefan Becker hat 2022 mit seiner Frau Julia und Bauingenieur Christoph Dürich das denkmalgeschützte Gebäude grundlegend saniert.

Völlig erneuert wurden die Elektroinstallation, die Wasserversorgung und die Heizung. Wände wurden entfernt. Das Gebäude war schon nach 1863 zum Zweiparteienhaus umgebaut worden. Der Eingang in der Mitte der Front zur Burgstraße wurde bei der jüngsten Sanierung entfernt, die zweite Haustür als neuer Haupteingang in die Mitte der östlichen Firstseite verlegt. Hinter dem Haus entstanden auf dem Hof vier Parkplätze, eine vom Haus her zugängliche Terrasse und ein Garten. Eine ältere Garage musste weichen.

Stefan Beckers Großmutter Erika Becker war eine geborene Löber. Ihre Vorfahren haben das Haus bewohnt. Errichtet wurde das Gebäude von Philipp Heinrich Löber, der 1781 in Eppstein geboren wurde. Sein Vater Johann Ludwig Löber, 1749 im hessen-darmstädtischen Gießen geboren, lebte spätestens seit 1776 in Eppstein, als er, so ist es im evangelischen Kirchenbuch verzeichnet, die – ebenfalls evangelische – 19-jährige Schultheißen Tochter Juliana Katharina Plöcker heiratete.

Eppstein war damals ein Städtchen mit rund 600 Einwohnern, die von Handwerk und Landwirtschaft einigermaßen leben konnten. Sie standen unter gemeinsamer Hoheit von Kurmainz und Hessen-Darmstadt. Löber war Weißgerber-Meister und gerbte Felle mit Hilfe von Salzen wie Alaun. Sein Familienname, den es in weiteren Formen wie Löher und Löwwer gibt, weist auf einen Gerber, der mit Eichenlohe gerbt, also mit Eichenrinde. Sein erster Ahne, der den Nachnamen trug, war also nicht Weiß-, sondern Rotgerber.

Wo Johann Ludwig Löber mit seiner Familie in Eppstein bis zu seinem Tod 1800 vermutlich zur Miete wohnte und auch seine Gerberei hatte, ist nicht bekannt. Er brauchte aber viel Platz, denn er hatte sieben Töchter und drei Söhne. Somit ist er der erste und der Stammvater der im 19. und 20. Jahrhundert in Epp-

stein so zahlreichen Löber.

Vorher ist nur für 1670 einmal ein Löber bezeugt, nämlich der Gerber „Gottfried der Löher“ anlässlich der Taufe seiner Tochter Anna Margareta. Das Mädchen starb aber schon im darauffolgenden Jahr. Danach taucht der Vater in Eppsteiner Unterlagen nicht mehr auf. Dass es bereits 1591 Löbers in Eppstein gab, wie es in einer Veröffentlichung des Eppsteiner Pfarrers Wilhelm Fink von 1936 heißt, trifft offensichtlich nicht zu, das habe, so Picard, eine Nachprüfung in den Kirchenbüchern ergeben.

Der Bauherr, Johann Ludwig Löbers ältester Sohn, war der 1781 geborene Philipp Heinrich Löber. Wie sein Vater übte er zunächst den Beruf des Weißgerbers aus. 1804 heiratete er Susanne Katharina Mauer und bekam mit ihr sechs Töchter und vier Söhne. Nachdem er zunächst zur Miete gewohnt und seine Gerberei geführt hatte, errichtete er gegen 1825 jenseits des ehemaligen Ober- oder Jägertores, also außerhalb des Ortes auf dem Gebiet des früheren Herrngartens ein Wohnhaus mit Hof, Stall, Schweinestall und Scheune.

Das doppelstöckige Wohnhaus in der heutigen Burgstraße 23 maß 44 mal 24 Fuß – umgerechnet 13,2 mal 7,2 Meter – und bestand aus verputztem Fachwerk. Das Haus muss 1825 fertig gewesen sein, da im Gewerbesteuerkataster Eppsteins dort eine Gastwirtschaft aufgeführt ist. Im „Lagerbuch von der Eppsteiner Gemark“ und auf der „Karte von dem Ort Eppstein“, beide von 1827 trägt es die Hausnummer 2. Im „Verzeichnis der Gebäude“ von 1816 ist es dagegen noch nicht enthalten.

Unmittelbar vor dem Jägertor, das 1823 abgebrochen wurde, stand damals als erstes Haus vor dem Tor außerhalb der Stadtmauer, das um 1780 in der heutigen Burgstraße 31 errichtete, spätere katholische Pfarrhaus. Das Gelände davor, an der heutigen Burgstraße bis zu ihrer Einmündung in die heutige B455 und hinunter zum Schwarzbach, war der frühere Herrngarten.

Das Gelände gehörte zur Burg, wurde für deren Bewohner bestellt und versorgte sie vor allem mit Gemüse. Als die Herren von Eppstein-Münzenberg in politischer und finanzieller Bedrängnis 1492 Teile ihrer Burg an den Landgrafen von Hessen verkauften, veräußerten sie auch „unseren Garten vor der Oberpforten, nämlich den großen Garten, wo man gen Vockenhausen geht, stößt unten auf die Bach“, wie es in Abschriften im Hessischen Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden vermerkt ist.

Hessen überließ seinen Amtmännern und Kellern auf der Burg die Nutzung des Gartens. Er wurde nach der Versetzung des letzten hessischen Beamten aus Eppstein 1776 in Wiese umgewandelt. 1803 fiel Eppstein mit der Burg an das Fürstentum Nassau-Usingen. Dieses verkaufte



Das Haus in der heutigen Burgstraße 23 wurde vor 200 Jahren erbaut. Das Foto zeigt es um 1910.

Foto: privat

den Herrngarten 1808 an die Gemeinde Eppstein, die ihn in 15 Losen an Bürger verpachtete und auch einige Flächen als Bauplätze verkaufte, wie es in alten Gemeinderechnungen nachzulesen ist. So kam Philipp Heinrich Löber zum Grundstück in der Burgstraße 23.

Nichts mit der Bauzeit seines Hauses hat ein Balken mit einer Inschrift von 1746 zu tun, den Löber im Inneren einbaute. Darin sind der „Zimmern Will Andon Reis“ genannt, der „Schuldeis Haniorg Winch“ und zwei „Burgemeister Hannes Gises und Andon Dietz“. Picard vermutet, dass der Balken aus einem früheren Gemeindegebäude stammt. Löbers Nachfahre Wilhelm Löber schenkte ihn vor langer Zeit dem Burgmuseum.

Nach dem Einzug in das neue Haus hat Philipp Heinrich Löber anscheinend nicht mehr als Gerber gearbeitet, sondern als Bauer, Fuhrunternehmer und Gastwirt. Wie 1825 erstmals nachgewiesen, hatte er zu dieser Zeit zwei Ochsen und eröffnete eine kleine Zapfwirtschaft mit Bier und Branntwein. Bald kam Apfelwein dazu, später ersetzte er die Ochsen durch Kühe. Der Name des Gasthauses lautete nach mündlicher Überlieferung „Zum Löwen“ oder „Zum letzten Heller“. Ein schriftlicher Beleg dafür wurde bisher nicht gefunden. Die alte Wirtshaustür ist nicht erhalten. Nach Aussage des früheren Kohlehändlers Ludwig Löber, auch ein Vorfahre von Stefan Becker, waren darauf zwei Löwen sowie Weintrauben und -kannen geschnitten. Die Gründung des Gasthauses fügt sich laut Picard in die Entwicklung des Eppsteiner Fremdenverkehrs ein, die im späten 18. Jahrhundert einsetzte. Das von der Romantik geweckte Gespür für Natur und Geschichte führte begüterte Städter auch in den Taunus und nach Eppstein mit seinem Mythos aus tragischer, in der Burgruine fühlbarer Vergangenheit und in Bergwäldern und Wiesentälern erlebbarer Natur.

Zur Erquickung der Ausflügler öffneten, zusätzlich zu den innerörtlichen Gasthäusern, zwei neue an den beiden Ortseingängen: bald nach 1797 die „Ölmühle“ am Weg aus Königstein und aus Hofheim kommend und 1825 der „Löwe“ oder „Letzte Heller“ am Weg aus Wiesbaden. Die nächsten Gasthäuser und Unterkünfte folgten erst nach dem Anschluss an die Eisenbahn 1877.

Die wirtschaftliche Lage Philipp Heinrich Löbers scheint auskömmlich gewesen zu sein. Das zeigt sich an den mindestens sieben Äckern, neun Wiesen und fünf Gärten, die er hinterließ. Sie waren kein alter Familienbesitz, sondern wurden erst von ihm oder möglicherweise schon von seinem Vater erworben.

1834 kaufte Philipp Heinrich auf der anderen Straßenseite am Friedhof eine Fläche, auf der später eine Scheune gebaut wurde. Heute steht dort das Wohnhaus Burgstraße 12.1. Philipp Heinrich Löber starb 1841. Seine Witwe Susanna Katharina führte das Gasthaus noch bis 1845, dann schloss sie es. Sie starb 1861. Ihre Kinder beerbten sie 1863. Zwei von ihnen übernahmen das Haus. Sie teilten es und bezahlten ihre Geschwister aus. Bis heute ist es in Familienbesitz.

bp



Heutige Ansicht des Hauses Burgstraße 23. Foto: bpa

Kelkheimer Verein erhält Engagement-Preis

Der Verein Dup15q mit Sitz in Hofheim wurde mit dem deutschen Engagementpreis ausgezeichnet: Vor knapp fünf Jahren gründete Verena Romero aus Kelkheim den Selbsthilfverein für die seltene Erkrankung Dup15q-Syndrom ihrer Tochter. Aus zehn Familien wurden 120. Gemeinsam erreichten sie, dass eine interdisziplinäre Spezialsprechstunde an der Uniklinik Heidelberg ins Leben gerufen wurde. Außerdem bieten sie Familien, die von diesem seltenen Gendefekt betroffen sind, ein umfassendes Unterstützungsangebot. Voriges Jahr erhielt der Verein den Hanse Merkur-Preis, jetzt wurde er mit dem Deutschen Engagementpreis ausgezeichnet.

10863 Menschen haben für das enorme Engagement votiert und den Dup15q-Verein im Online-Voting des Deutschen Engagementpreises auf den zweiten Platz gewählt. Für den außergewöhnlichen Einsatz und die große Mobilisierung des kleinen, ausschließlich ehrenamtlich geführten Vereins erhält der Dup15q ein zusätzliches Preisgeld von 7500 Euro.

Die zwei Publikumspreise wurden in diesem Jahr unter knapp 400 nominierten Projekten

vergeben. Insgesamt wurden mehr als 100 000 Stimmen abgegeben.

Das Dup15q-Syndrom ist eine genetisch bedingte, neurologische Erkrankung, die etwa bei einem von 15 000 Neugeborenen auftritt. Zu den Symptomen dieser komplexen Behinderung zählen häufig motorische Entwicklungsverzögerungen, fehlende funktionale Sprache, geistige Behinderung, herausforderndes Verhalten, Autismus-Spektrum-Störung, Schlafstörungen sowie eine teils schwer behandelbare Epilepsie.

Neben dem Preisgeld erhält der Verein ein professionell produziertes Imagevideo. Darüber hinaus übernimmt die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, DSEE, für die fünf bestplatzierten Projekte die Reise- und Übernachtungskosten zur Preisverleihung in Berlin am 5. Dezember.

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt ist seit 2024 Ausrichter des Deutschen Engagementpreises. Sie unterstützt freiwilliges Engagement in ganz Deutschland und setzt sich dafür ein, Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche und gemeinnützige Organisationen zu verbessern.



Bildnachweis: www.dup15q.de

Vereine berichten

Taunusliebe: Adventsnachmittag

Der Gesangverein Taunusliebe Niederjosebacht lädt zum traditionellen Adventsnachmittag in den Vereinssaal ein. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen dürfen sich die Gäste am Sonntag, 30. November, um 14.30 Uhr, auf ein stimmungsvolles Programm freuen. Der Chor präsentiert festliche musikalische Beiträge, ergänzt durch unterhaltsame Anekdoten, Gedichte und Sketche. Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags ist die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder. Der Gesangverein freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern einen gemütlichen und besinnlichen Start in die Adventszeit erleben möchten.

Adventsmarkt in Niederjosebacht am zweiten Advent

Die Niederjosebacht Vereine laden gemeinsam mit Ortsvorsteher Christoph Striedter am zweiten Advent, 7. Dezember, zum Niederjosebacht Adventsmarkt ein.

Von 11 bis 18 Uhr sind alle Eppsteiner sowie Besucher aus den umliegenden Städten und Gemeinden willkommen. Zwischen Dorfplatz und Kirche gibt es eine Vielzahl an Speisen und zum Teil exotischen Getränken, Geschenkideen „Made in Gusbacht“, einen Bücherbasar und viel gute Laune. Um 15 Uhr findet ein Mit-singkonzert in der Kirche St. Michael statt und ab 17 Uhr wird es mit Adventsmusik noch einmal richtig gemütlich. Folgende Vereine sind vertreten: Verein der Freiwilligen Feuerwehr Niederjosebacht 1930, TuS Niederjosebacht 1890, Obst- und Gartenbauverein 1949, Gusbacht Carneval Club 1981, Niederjosebacht Heimat- und Geschichtsverein, die Gesangsvereine Taunusliebe 1921 und Sängerkunst 1891 sowie der katholische Kirchenchor St. Michael.

Der Niederjosebacht Adventsmarkt unterstützt in diesem Jahr die „Eppsteiner Weihnachtshilfe“ der Bürgerstiftung.

TSG Ehlhalten Tischtennis: Erste Mannschaft festigt Platz 1

Die erste Tischtennis-Mannschaft der TSG Ehlhalten war zweimal auswärts gefordert. Zunächst beim TuS Hornau VI und tags darauf bei der SG Wildsachsen. Beide Spiele konnten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung jeweils 6:4 gewonnen werden und die Mannschaft festigt somit Platz 1. In den verbleibenden beiden Spielen der Vorrunde werden die Ehlhalten umso mehr gefordert sein, da sie auf die direkten Verfolger trifft.

Es spielten in Hornau: Rudolph, J./Juretzek (1), Irmeler/Schubert (1), Rudolph, J. (1), Irmeler (1), Juretzek (2), Schubert; und in Wildsachsen: Rudolph, J./Juretzek (1), Irmeler/Schubert, Rudolph, J. (2), Irmeler (1), Juretzek (1), Schubert (1).

Die zweite Mannschaft musste zum Tabellenführer TV Hofheim IV reisen. Das Fazit könnte sein: Keine Chance, aber diese genutzt. Nachdem die Doppel geteilt wurden, unterlag das vordere Paarkreuz (S. Rudolph, C. Körner). Jedoch konnten S. Georg und B. Weil überraschend wieder zum 3:3 ausgleichen. Mit dem Auftrieb aus den Ergebnissen, wurden drei Einzel gewonnen und die Überraschung war perfekt. Lediglich das letzte Einzel ging noch an den Gastgeber zum 4:6-Endstand aus Sicht der Hofheimer. Es spielten: Körner/Weil, Rudolph, S./Georg (1), Rudolph (1), Körner (1), Georg (2), Weil (1).

Zum nächsten Auswärtsspiel musste die Mannschaft bei der TSG Eddersheim V antreten. Dies war ein Abend zum Vergessen, da nichts zusammenlief. Lediglich Körner erzielte den Ehrenpunkt zur 1:9-Niederlage. Es spielten: Rudolph, S./Georg, Bangert/Körner, Bangert, Rudolph, Körner (1), Georg.

Die dritte Mannschaft war zu Gast bei Hofheim V. Wieder wurde kein Doppel zu Beginn gewonnen, so dass der Gastgeber nach drei weiteren gewonnen Einzel auf 0:5 davonzog. Letztlich konnte nur Ergebniskosmetik betrieben werden, aber die 3:7-Niederlage war nicht zu verhindern.

Es spielten: Weber/Weil, Georg/Süptitz, Georg (1), Weber, Weil (2), Süptitz.

Die vierte Mannschaft hieß ebenfalls den TV Hofheim VI willkommen. Hier war nicht viel zu holen. Spät im Spiel verbuchten nur Wolf und Kilb einen Sieg, verhinderten aber die 2:8-Niederlage nicht. Es spielten: Kilb/Lienemann, Kilb (1), Anschütz, Lienemann, Wolf (1).

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 29. November, zusammen. Betroffene, die einen Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig zu unterstützen. Diesmal wird es ein gemütliches, adventliches Beisammensein geben, bei dem „gewichtelt“ wird. Jeder Gast bringt ein kleines, eingepacktes Geschenk im Wert von maximal 10 Euro mit. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Horizonte: Offener Trauertreff

Der Horizonte Hospizverein bietet seinen offenen Trauertreff am Mittwoch, 3. Dezember, von 16 bis 18 Uhr im Vereinsraum in der Burgstraße 28, Kellereigebäude in Hofheim, an (2. OG, Aufzug ist vorhanden). Wer sich mit anderen Trauernden treffen, sich begleiten lassen und austauschen will, ist dort richtig. Geschulte, ehrenamtliche Trauerbegleiter leiten den Treff. Keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.



Baumpflanzaktion des BUND – Gemeinsam macht es Freude. Foto: Steffen Dittmer

Blumenzwiebeln und Obstbäume

„Heute schon an Morgen denken“, unter diesem Motto lassen sich die beiden Aktionen unter Federführung des BUND Eppstein zusammenfassen. Bei der ersten Aktion wurden Mitte November wieder 400 Blumenzwiebeln am Bahnhof in Eppstein in die Erde gebracht. Dabei halfen fünf Aktive der BI „Eppstein blüht“. Gemeinsam war die Aufgabe nach etwa 40 Minuten erledigt. Krokusse, Schneeglöckchen und andere Blumen werden nun im Frühjahr den ersten Nektar für Hummeln und Wildbienen bereithalten.

Die zweite Aktion fand am vergangenen Samstag statt: Sechs Aktive des BUND halfen, sechs junge Obstbäume zu pflanzen. So ging die Arbeit bei strahlendem, doch frostigen Novemberwetter schnell von der Hand. Vier Bäume wurden bei Bremthal gepflanzt und die beiden restlichen im Schulgarten der Freiherr-von-Stein-Schule. Bei guter Pflege werden diese Bäume nicht nur Obst liefern, sondern sich auch positiv auf die Klimabilanz auswirken.

VdK Eppstein: Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier des VdK Ortsverband Eppstein findet am Samstag, 6. Dezember, ab 15 Uhr in den Räumen des Kleintierzuchtvereins in Bremthal statt. Anmeldungen werden gerne bis zum 23. November von Monika Kehl, Telefon 061985745 13, entgegengenommen.



Die erste Badminton-Mannschaft. Foto: privat

SGB Badminton: Wichtiger Punkt im Abstiegskampf

Als einzige Mannschaft der SG Bremthal/Fischbach hatte die Erste am Sonntag eine wichtige Aufgabe zum Klassenerhalt in der Bezirksoberliga. Mit dem ABC Frankfurt kam immerhin der Tabellenvierte in die Kelheimer Staufenhalle, also eine ambitionierte Aufgabe für die SGB als Tabellenletzten.

Ein kleiner Startvorteil war die Abwesenheit einer Dame des ABC Frankfurt, so dass schonmal 2 Punkte auf das Konto der SGB gingen. Insbesondere das Auftaktdoppelduo Richard Gudd und Volker Schulze nahm die Aufgabe sehr ernst und ging direkt hochmotiviert in das erste Spiel. Ihnen gelang es, mit Konzentration und Konsequenz, dieses erste Match für die Bremthaler zu entscheiden, am Ende mit 21:19 und 21:10 hochverdient.

Das zweite Herrendoppel agierte weniger glücklich und unterlag den Frankfurtern. Richard Gudd holte im Einzel den wichtigen vierten Punkt für die Bremthaler, der zumindest das Unentschieden sicherte. In den folgenden Einzeln war die SGB teilweise nahe am fünften Siegpunkt und dem Gesamtsieg gegen die Frankfurter, konnte „den Sack aber nicht zu machen“, so dass am Ende ein 4:4-Unentschieden stand. Vom Spielverlauf insgesamt zwar unglücklich, aber doch ein Punkt, der nicht unbedingt eingeplant war, und den man am Ende für den Klassenerhalt vielleicht noch gut gebrauchen kann. Die SGB steht nun in der Tabelle mit einem Punkt vor dem Tabellenletzten aus Niederhörnstadt. Nächste Woche, dem letzten Spieltag der Hinrunde, gastiert die erste Mannschaft beim Spitzenreiter in Hofheim.

SGB: Witterungsbedingte Spielabsage am vorigen Sonntag

Das Heimspiel der SG Bremthal gegen den FC Marxheim am vergangenen Sonntag fiel leider der Witterung zum Opfer. Der Patz an der Wildsächser Straße war vereist, an ein geordnetes Fußballspiel war nicht zu denken, auch weil die Verletzungsgefahr für die Spieler einfach zu groß war. Sobald der Nachholtermin feststeht, wird dieser bekanntgegeben. Am Sonntag, 30. November, bestreitet die SG Bremthal ihr letztes Saisonspiel vor der Winterpause auswärts bei der Germania aus Weilbach. Anstoß ist um 14.30 Uhr.

TuS feiert 5:0-Heimsieg zum Jahresabschluss

Bei kalten Temperaturen kam es auf dem Lochberg zum letzten Heimspiel des Jahres. Noch am Morgen war unklar, ob die Partie aufgrund der Platzverhältnisse angepfeifen werden kann. Doch der Platz hielt stand – und so entschied der Schiedsrichter völlig zurecht auf Spielbeginn.

Der TuS startete konzentriert in die Partie. Das Trainerteam Jens Klische und Jür-

Minute Ahmed Alahmad zum 5:0.

Das Duell blieb jederzeit fair und wurde von einem guten Schiedsrichter souverän geleitet. Flörsheim konzentrierte sich nun auf Schadensbegrenzung – und angesichts des Spielverlaufs hätte das Ergebnis tatsächlich noch höher ausfallen können.

Im Einsatz für den TuS: Joshua Coppedge, Niclas Rosenberger, Ante Beslic, Maximilian Bicer, Daniel Schröder, Sameer Khana, Carlos Chiarelli, Pavel Yordanov, Robert Jetich, Lars Rodeck, Ben Rosenberg, Johannes Seiffen, Ahmed Alahmad, Timo Armillotta, Armin Mohamadi, Serkan Utus, Andre Volteros.

Die Fans konnten sich währenddessen mit hausgemachter Gulaschsuppe und heißem Äpfel aufwärmen. „Ein Dankeschön gilt allen Gästen, insbesondere aber den vielen Helferinnen und Helfern, ohne die ein solcher Spielbetrieb nicht möglich wäre“, lobt TuS-Abteilungsleiter Manuel Mühl für die Fußballer.

Am kommenden Sonntag, 30. November, reist der TuS zum letzten und Spitzenspiel zur DJK Zeilsheim. Anpfiff ist um 15 Uhr – die Mannschaft freut sich auf zahlreiche Eppsteiner Unterstützung.

Außerdem lädt der Verein am Sonntag, 7. Dezember, ab 11 Uhr zum Adventsmarkt der Vereine auf dem Dorfplatz in Niederjosbach ein. Dort verkauft der TuS wieder Waffeln, Kaffee und verschiedene Würste aus der Wurstbraterei und freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Sport · Sport · Sport

gen Maisch hatte die Mannschaft beim letzten Heimspiel des Jahres – bei Kaffee und Kuchen – bestens eingestellt. Und dieser Fokus zahlte sich sofort aus: Schon in der dritten Minute brachte Sameer Khana den TuS mit 1:0 in Führung.

Trotz des frühen Treffers fand die Mannschaft anschließend nicht zu ihrem Rhythmus. Unkonzentriertheiten im Spielaufbau und fehlende Durchschlagskraft im letzten Drittel verhinderten weitere Tore. Die Gäste aus Flörsheim störten das TuS-Spiel nach ihren Möglichkeiten gut, sodass es mit der knappen, aber verdienten 1:0-Führung in die Pause ging.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich das Bild deutlich: Es wurde ein Spiel auf ein Tor. Der TuS erhöhte den Druck – und nun fielen auch die Treffer: 67. Minute durch Timo Armillotta zum 2:0, 74. Minute Pavel Yordanov zum 3:0, 75. Minute Ben Rosenberg zum 4:0, 90.

TuS Volleyball: Damen festigen Platz 2

Vergangenen Samstag gastierten die Volleyball-Damenmannschaften des VC Wiesbaden 8 und der TSG Bleidenstadt in der Bienroth-Halle. Vor einer Rekordkulisse von 60 Zuschauern stand zunächst das Kräftemessen mit dem ungeschlagenen Tabellenführer aus Wiesbaden auf dem Programm.

Von Beginn an war den Damen des TuS Volleyball Niederjosbach der Respekt vor den Wiesbadenerinnen anzumerken, die ihrerseits mit aggressivem Spiel auftraten. Lange fand der TuS nicht richtig ins Spiel und nach 20 Minuten endete der erste Satz mit 6:25 aus Niederjosbacher Sicht.

Niederjosbach ging konzentrierter, freier und aggressiver in den zweiten Satz, den es offener gestalten konnte. Dennoch hieß es am Ende 15:25. Satz 3 musste die Wende bringen. Tatsächlich gingen die Niederjosbacher Spielerinnen vor begeisterten Fans Mitte des dritten Satzes erstmals in Führung. Eine starke Aufschlagserie der Gegnerinnen drehte das Spiel aber wieder. Gegen Ende des Satzes keimte noch einmal Hoffnung auf. Schlussendlich waren die Damen des VC Wiesbaden 8 an diesem Tag aber die bessere Mannschaft: der dritte Satz ging mit 16:25 verloren – das Spiel endete nach 75 Minuten und saisonübergreifend 18 in Folge gewonnenen Spielen des TuS mit einer 0:3-Niederlage.

In der anschließenden Pause galt es, das Spiel abzuschütteln, sich neu zu konzentrieren und auf das zweite Spiel des Tages gegen den TSV Bleidenstadt vorzubereiten, den aktuell Dritten der Tabelle.

Im ersten Satz



Sieg und Niederlage: Die TuS Volleyball-Damenmannschaft festigt Platz 2 Foto: privat

merkte man den Spielerinnen noch das erste Match an. Obgleich lange ausgeglichen, hatten am Ende die Spielerinnen aus Bleidenstadt das glücklichere Ende für sich. 21:25 ging der Satz verloren. Nun aber waren die Gastgeberinnen im Spiel angekommen und holten mit 25:20 den Satzausgleich im zweiten Satz. So ging es auch weiter: mit 25:8 im dritten und 25:13 im abschließenden vierten Satz wurden die Spielerinnen aus Bleidenstadt nach 90 Minuten nach Hause geschickt.

Nach sechs Spielen hat der TuS damit Platz zwei gesichert: Sieben Punkte hinter den Wiesbadenerinnen, die bereits ein Spiel mehr absolviert haben und fünf Punkte vor dem TSG Bleidenstadt auf Platz drei, die ein Spiel weniger auf dem Konto haben.

Die kommenden Spiele in diesem Jahr sind am Samstag, 6. Dezember, um 15 Uhr. Es endet die Hinrunde auswärts bei Eintracht Wiesbaden 3, und am Samstag, 13. Dezember, ab 15 Uhr beginnt zu Hause in der Bienroth-Halle die Rückrunde gegen den VC Wiesbaden 7 und den Gegner des vergangenen Wochenendes VC Wiesbaden 8. Der Eintritt ist frei.

ICH WÜNSCHE MIR
für meine Wohnungs-Fenster
eine schicke Gardinen-Dekoration
von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 - 58 40
65527 Niederrhausen Telefax 0 6127 - 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD-Eppstein: Listen für die Kommunalwahl 2026

Die SPD-Eppstein hat nun auch ihre Listen für die Kommunalwahl am 15. März 2026 vorgestellt. Auf sechs Listen – eine für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung und fünf für die Ortsbeiräte der Eppsteiner Stadtteile – kandidieren erfahrene Kommunalpolitikerinnen und -politiker und viele neue Gesichter. Ihr gemeinsames Ziel: Zukunft gemeinsam gestalten.

„Wir sind begeistert, dass so viele Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger auf unseren Listen kandidieren wollen“, freut sich der stellvertretende Vorsitzende Klaus Christian Stöckel. „Die Liste für die Stadtverordnetenversammlung ist fast doppelt so lang wie vor fünf Jahren.“

Bereits während der Erarbeitung des Wahlprogramms, die im Sommer 2024 begonnen wurde, schlossen sich zahlreiche neue Mitglieder der SPD an. „Es sind die aktuellen Herausforderungen für Eppstein und der Umgang damit, die unsere neuen Mitglieder motiviert haben, sich einzubringen“, erläutert Dr. Thomas Schäfer, Fraktionsvorsitzender. „Die finanzielle Misere, die in immer neuen Grundsteuererhöhungen endet, und der fehlende Elan der aktuellen Mehrheitskoalition, daran etwas zu ändern, sind genau die Gründe, warum viele jetzt selbst Verantwortung übernehmen und sich politisch engagieren wollen.“

Die Kandidierenden der SPD-Eppstein wollen dies ändern. Angeführt wird die Liste zur Stadtverordnetenversammlung von einem schlagkräftigen „Spitzenteam“. Dazu gehören Dr. Thomas Schäfer, Franciska Wolf, Klaus Christian Stöckel, Peter Keller und Dr. Elmar Döhler. „Zusammen bilden wir nicht nur fünf Lebensjahrzehnte ab, sondern bringen unterschiedliche Hintergründe, Erfahrungen und Perspektiven ein“, ergänzt Schäfer.

Dr. med. Thomas Schäfer (69) war viele Jahre als Internist tätig, ist ein Eppsteiner Urgestein, verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Seit sieben Jahren sitzt er im Stadtparlament, seit vier Jahren auch als Fraktionsvorsitzender. In seiner Freizeit joggt er und fährt gern Fahrrad.

Franciska Wolf (37) ist Wirtschaftsingenieurin, Unternehmerin und beschreibt sich selbst als Weltenbummlerin, die in Niederjosbach eine Heimat gefunden hat. Sie ist verheiratet, hat einen dreijährigen Sohn und einen Hund. Sie gehört zu den neuen Mitgliedern der SPD – seit etwa einem Jahr engagiert sie sich mit großer Überzeugung.

Klaus Christian Stöckel (43) ist Diplom-Kaufmann und als Projektleiter im Schienenverkehr tätig. Er ist verheiratet und hat eine dreijährige Tochter. Vor sieben Jahren entdeckte er mit seiner Frau ein wunderschönes Waldrandgrundstück in Niederjosbach, auf dem inzwischen das Familienzuhaus steht. Kommunalpolitisch ist er seit fast 30 Jahren aktiv, unter anderem zehn Jahre als Stadtverordneter sowie als Partei- und Fraktionsvorsitzender in Bad Schwalbach.

Peter Keller (77) ist Agrarökonom und seit 40 Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit mit Afrika und Asien tätig – rund die Hälfte der Zeit im Ausland. Seit 40 Jahren lebt er in Eppstein. Anfangs mit seinen Kindern, inzwischen auch mit Enkeln, ist er tief verwurzelt im Eppsteiner Vereinsleben und auf Waldwegen, Sport- und Tennisplätzen unterwegs. Im Stadtparlament sitzt er seit 2021.

Dr. Elmar Döhler (55) ist Jurist und Bundesbankdirektor. Er hat eine erwachsene Tochter und lebt seit zehn Jahren mit seiner Partnerin in Vockenhausen. Seit 30 Jahren arbeitet er im privaten und öffentlichen Finanzwesen; seine Promotion verfasste er über öffentliche Finanzen. In der SPD-Eppstein ist er seit einigen Jahren Schatzmeister und kandidiert diesmal auch für den Kreistag.

Die SPD hat sich viel vorgenommen: Sie tritt an für ein starkes Ergebnis und möchte nach der Wahl



Das Spitzenteam der SPD-Eppstein für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung (v.l.): Dr. Thomas Schäfer, Peter Keller, Franciska Wolf, Klaus Christian Stöckel und Dr. Elmar Döhler. Foto: Ulrich Häfner

eine Gestaltungsmehrheit erreichen. „2021 hatten wir 18 Kandidierende. Für die Kommunalwahl 2026 freuen wir uns über 11 Frauen und 21 Männer – eine gute Mischung aus erfahrenen und neuen Köpfen, alle hoch motiviert, die Herausforderungen der Stadt mutig anzupacken“, so Stöckel. Aus dem Spitzenteam formt sich gemeinsam mit sechs weiteren Mitstreitern ein Elfer-Team: Toni Jäckel, Reinhardt Taube, Marcus Berggötz, Silke Geiss, Udo Verzagt und Carsten von Schuckmann bringen ebenfalls Erfahrung und neue Blickwinkel ein.

Auch für die Ortsbeiräte kandidieren Teams aus bekannten und neuen Gesichtern. Für Bremthal kandidieren Klaus-Peter Lange, Udo Verzagt, Katrin Kromschröder und Fabian Rohde.

In Ehlhalten treten Marion Kuetemeyer, Christa Petrich, Joachim Souverein, Gisela Kümmerle und Katharina Petrich an.

Für den Ortsbeirat Eppstein stellen sich Peter Keller, Recep Uzun, Toni Jäckel, Dr. Dieter Falk, Edith Wisskirchen und Dr. Thomas Schäfer zur Wahl.

In Niederjosbach kandidieren Klaus Christian Stöckel, Gerhard Fonzen, Sebastian Duesterberg, Matthias Steyer und Franciska Wolf.

Und in Vockenhausen gehen Reinhardt Taube, Carsten von Schuckmann, Marcus Berggötz, Silke Geiss und Dr. Elmar Döhler ins Rennen.

Die SPD setzt auf frischen Wind und starke Erfahrung. Mit diesem breiten Team startet sie in den Wahlkampf – entschlossen, gemeinsam mit der Stadtgesellschaft die notwendigen Veränderungen anzupacken und Eppsteins Zukunft aktiv zu gestalten.

Liste für die Stadtverordnetenversammlung

1 Dr. Thomas Schäfer, 2 Franciska Wolf, 3 Klaus Christian Stöckel, 4 Peter Keller, 5 Dr. Elmar Döhler, 6 Toni Jäckel, 7 Reinhardt Taube, 8 Marcus Berggötz, 9 Silke Geiss, 10 Udo Verzagt, 11 Carsten v. Schuckmann, 12 Klaus-Peter Lange, 13 Marion Kuetemeyer, 14 Gerhard Fonzen, 15 Christa Petrich, 16 Edith Wisskirchen, 17 Stefan Rudolf, 18 Katharina Petrich, 9 Rosi Klein, 20 Jürgen Baesler, 21 Gisela Kümmerle, 22 Gudrun Bauer, 23 Katrin Kromschröder, 24 Hermann May, 25 Ralf Deilmann, 26 Hannelore Brehm, 27 Fabian Rohde, 28 Joachim Souverein, 29 Dr. Dieter Falk, 30 Lothar Quick, 31 Recep Uzun, 32 Harald Eulenberger.

Listen für die Wahlen zu den Ortsbeiräten

Ortsbeirat Bremthal: 1 Klaus-Peter Lange, 2 Udo Verzagt, 3 Katrin Kromschröder, 4 Fabian Rohde, Ortsbeirat Ehlhalten: 1 Marion Kuetemeyer, 2 Christa Petrich, 3 Joachim Souverein, 4 Gisela Kümmerle, 5 Katharina Petrich, Ortsbeirat Eppstein: 1 Peter Keller, 2 Recep Uzun, 3 Toni Jäckel, 4 Dr. Dieter Falk, 5 Edith Wisskirchen, 6 Dr. Thomas Schäfer, Ortsbeirat Niederjosbach: 1 Klaus Christian Stöckel, 2 Gerhard Fonzen, 3 Sebastian Duesterberg, 4 Matthias Steyer, 5 Franciska Wolf, Ortsbeirat Vockenhausen: 1 Reinhardt Taube, 2 Carsten von Schuckmann, 3 Marcus Berggötz, 4 Silke Geiss, 5 Dr. Elmar Döhler.

CDU Ortsverband Ehlhalten

Haushaltsplan 2026 und der geplante Fußweg

Die jüngsten Veröffentlichungen der SPD in der Eppsteiner Zeitung zum Thema Fußweg werden, von der CDU Ehlhalten, als wahlpolitisches Verhalten und als Unwissenheit gewertet. Die CDU erinnert daran, dass der ursprüngliche Antrag zur Errichtung eines Fußwegs durch das Wiesental von der Straße Am Brühl auf die andere Seite von Ehlhalten, von der SPD selbst gestellt und der Antrag auch von der CDU unterstützt wurde. Umso unverständlicher erscheint das heutige Verhalten der SPD.

Finanzieller Rahmen und Grundsteuer

Für das Jahr 2026 sind zunächst 70000 Euro im Investitionshaushalt für den Fußweg vorgesehen, weitere Mittel sind für die Jahre 2027 und 2028 eingeplant. Die Behauptung der SPD, dass die Grundsteuererhöhung im Jahr 2026 indirekt auf den Bau des Fußwegs zurückzuführen sei, wird als bewusste Falschdarstellung kritisiert. Nach Ansicht der CDU verfolgt die SPD damit das Ziel, einigen Anwohnern entgegenzukommen, die den Weg aus Eigeninteresse verhindern möchten. Richtig ist nach Angaben der CDU, dass die Unterdeckung des Haushalts 2026 in erster Linie durch erhebliche Steigerungen der laufenden Kosten entsteht. Diese resultieren vor allem aus Umlagezahlungen an den Kreis, an den Main-Taunus-Verkehrsverbund sowie aus gestiegenen Personalkosten. Zusätzlich müssen noch 1,5 Millionen Euro aus dem Nothaushalt 2025 ausgeglichen werden. Zur Sicherstellung der Haushaltsgenehmigung ist daher eine erneute Erhöhung der Grundsteuer notwendig. Grundsteuererhöhungen betreffen derzeit viele Kommunen in Deutschland, insbesondere wegen der hohen Sozialausgaben.

Geschichte und Bedeutung des Fußwegs

Der geplante Fußweg hat eine lange Vorgeschichte. Bereits die ehemalige Gemeinde Ehlhalten errichtete vor vielen Jahren eine Brücke über den Dattenbach, um einen Fußweg von der Straße Am Brühl in den westlichen Teil des Ortes zu schaffen. Dieses Vorhaben wurde im Zuge der Dorferneuerung Anfang der 2000er Jahre erneut aufgegriffen und von den Bürgern als eine der wichtigsten Maßnahmen für den Stadtteil bewertet. Ziel war es, einen Rundweg um Ehlhalten zu schaffen, der insbesondere die engen Verkehrsverhältnisse im alten Ortskern entschärft. Mit dem Rundweg könnten alle Teile Ehlhaltens sicher zu Fuß erreicht werden, ohne die gefährlichen Stellen im Ortskern passieren zu müssen.

Bis heute fehlt zur Vervollendung des Rundwegs das Teilstück zwischen „Am Brühl – Vor dem Thor“. Der ursprüngliche Plan, den Weg an die Borngasse anzuschließen, scheiterte am Widerstand von Anliegern und Grundstückseigentümern. Eine zweite Variante über das Baugebiet Krone zur Langstraße war im Bebauungsplan vorgesehen, konnte aber aufgrund von Investoreninteressen nicht umgesetzt werden. Daher verfolgt die Stadt nun die aktuelle Planung, um den Fußweg nach über 25 Jahren endlich fertigzustellen.

Notwendigkeit und Verantwortung

Ein Verzicht auf die Planung des Fußwegs wäre aus Sicht der CDU ein schwerer Fehler. Ein gültiger Bebauungsplan liegt bereits vor. Sollte die baureife Planung jetzt nicht weiterverfolgt werden, müsste nach geltender Gesetzeslage für eine spätere Realisierung ein neuer Bebauungsplan aufgestellt werden. Dies würde bereits getätigte Ausgaben von rund 50000 Euro für die bisherige Planung obsolet machen – eine Verschwendung, die aus Sicht der CDU nicht hinnehmbar wäre.

Die CDU Ehlhalten bekräftigt daher ihr Versprechen, sich weiterhin für die Realisierung dieses wichtigen Fußwegs zur Verbesserung der Verkehrssicherheit einzusetzen. Sie lässt sich dabei weder von wahlpolitisch motivierten Argumenten der SPD noch vom Eigeninteresse einzelner Anlieger abbringen. Die Bürgerinnen und Bürger von Ehlhalten können sich darauf verlassen, dass die CDU an diesem Ziel festhält.

Berthold Gruber, Martina Smolorz

Ohne Moos nix los...

In Eppstein ist eigentlich immer etwas los. In der **Eppsteiner Zeitung**, der Stadtzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen, lesen Sie Woche für Woche davon. Jede Woche liefern wir Ihnen Servicenachrichten, Veranstaltungstipps, Anzeigen und viele Geschichten in die rund 7000 Briefkästen und bitten nun um Ihren Beitrag für die Vertriebskosten. Für 30 Euro pro Jahr – das sind 60 Cent pro Ausgabe – können Sie sich zudem ohne zusätzliche Kosten auf unserer Internetseite www.eppsteiner-zeitung.de registrieren (Online-Upgrade) und die EZ jederzeit online lesen, als PDF herunterladen oder im umfangreichen Archiv stöbern. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen die 60 Cent in der Woche wert sind.

Leider nimmt die Zahlungsmoral stetig ab, Ansprüche und Kosten steigen, haben wir beobachtet. Richtig ist, dass es nicht immer einwandfrei mit der Zustellung klappt. Deshalb ist im Jahresbeitrag von 30 Euro das Online-Abo enthalten. Neue Zeitungsausträgerinnen und -austräger müssen sich erst einarbeiten. Dabei kann der eine oder andere Briefkasten übersehen werden. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis – und um **Nachricht, wenn Sie davon betroffen sind, gerne per E-Mail mit Anschrift und Telefonnummer.**

Falls die Zeitung bei Ihnen fehlt, liegen in **Niederjosbach** im Kastanienhof (Bereich am Ausgang), in **Bremthal** bei der Tankstelle Gottron, in **Vockenhausen** bei der Bäckerei Heck und bei **Kiosk Can**, in **Ehlhalten** am ehemaligen Laden in der Langstraße 15 und in **Eppstein** bei Edeka Baßler und im Bürgerbüro im Stadtbahnhof sowie vor unserem Verlag Exemplare zur Mitnahme aus.

Aber wie fast überall gilt auch bei uns: „Ohne Moos nix los...“ – Es gibt viele Möglichkeiten, den EZ-Beitrag zu bezahlen: Wenn Sie einen **Dauerauftrag** einrichten möchten, finden Sie unsere Bankverbindungen in jeder Ausgabe im Impressum. Auf unserer Internetseite können Sie uns online ein **SEPA-Mandat** erteilen. Wir buchen den Beitrag einmal jährlich ab.

Egal wie Sie den Beitrag bezahlen: Wir sagen „Danke“.

Redaktion und Verlag
der **Eppsteiner Zeitung**

Sport · Sport · Sport

EppLa Damen: Stark erkämpftes 28:28 in Petterweil

Die Handball-Damen der HSG EppLa bestritten das vierte und damit letzte Spiel der englischen Woche auswärts beim TV Petterweil. Schon vor Anpfiff war klar, dass dies kein leichter Abend werden würde. Die Kräfte waren nach der intensiven Woche spürbar geschwunden, einige Spielerinnen gingen angeschlagen in die Partie.

Die erste Halbzeit verlief entsprechend holprig: Im Angriff schlichen sich technische Fehler ein, dazu kamen überhastete Abschlüsse, welche Petterweil zu einfachen Tempogegenstößen einluden. In der Defensive passten die Absprachen oft nicht, wodurch die Gastgeberinnen zu leichten Treffern kamen. So ging es mit einem 13:19-Rückstand in die Pause.

Doch was in der zweiten Halbzeit folgte, war ein beeindruckendes Lebenszeichen. Wie ausgewechselt kam das Team aus der Kabine. Innerhalb von nur zehn Minuten kämpften sich die HSG-Frauen Tor um Tor zurück und kamen bis auf einen Treffer heran. Ab etwa der 50. Minute entwickelte sich ein absoluter Thriller – nichts für schwache Nerven an einem Sonntagabend. Keines der Teams konnte sich entscheidend absetzen, jede Aktion war umkämpft. Trotz der schwindenden Kräfte gelang es dem Mannschaft der HSG EppLa sogar zweimal, in den letzten Minuten mit einem Tor in Führung zu gehen. Am Ende stand ein stark erkämpftes 28:28-Unentschieden.

„Die Moral und der Kampfgeist, besonders nach diesem intensiven Wochenpensum, verdienen höchsten Respekt“, meint Tina Todtenhaupt.

Nun folgt ein spielfreies Wochenende, bevor es am Sonntag, 7. Dezember, zu Hause in Langenhain gegen TV Idstein II weitergeht. Zeit, um Kräfte zu sammeln und an die starke Leistung der gesamten Woche anzuknüpfen.

Es spielten: Szymanski (Tor); Schröter (1), Seel, Schauer (1), Merten (3), Kaus (9), Schreiner, Prag, Sattler, Rauch de Castro (5), Janson (2), Amoroso (6).

EppLa: Herren I beweisen Moral gegen Oberursel

Am vergangenen Samstagnachmittag trafen sich die Handballer der HSG EppLa I in der heimischen Halle in Langenhain, um zum Heimspiel gegen die TSG Oberursel anzutreten.

In den ersten 15 Minuten der Partie hielten die Gastgeber gut mit und hielten das Spiel beim Stand von 6:8 offen. Bis zur 20. Minute blieb EppLa weiter dran, ehe eine längere Torflaute einsetzte. Oberursel nutzte diese gnadenlos aus und setzte sich bis zur Halbzeit auf sieben Tore ab (18:11).

In der zweiten Halbzeit erwischten die Gäste den besseren Start und erhöhten ihren Vorsprung bis zur 40. Minute sogar auf zehn Treffer (25:15). Doch die Hausherren zeigten Moral, stellten die Abwehr stabiler und kamen im Angriff immer besser ins Rollen. Mit großem Kampfgeist arbeitete sich EppLa Tor um Tor heran und verkürzte den Rückstand bis zum Schlusspfiff auf nur noch zwei Treffer: Endstand 33:35.

„Danke an alle Zuschauer für die großartige Unterstützung“, schreibt Lukas Schier für sein Team. Das nächste Spiel bestreitet die HSG EppLa, Schlusslicht der Oberliga Mitte, auswärts gegen den Tabellenneunten HSG Goldstein/Schwanheim.

Handball: Erfolgreiches Turnier für die Eppsteiner F-Jugend

Am vergangenen Samstag trat die Eppsteiner F-Jugend der HSG EppLa mit zehn Kindern beim Turnier der HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim in Wallau an. Trotz einiger krankheitsbedingter Ausfälle ging die Mannschaft hochmotiviert in die drei anstehenden Spiele. Zum Auftakt traf das Team auf den Gastgeber. Obwohl das EppLa-Team spielerisch gut mithielt und zahlreiche Chancen herausspielte, fand der Ball einfach nicht den Weg ins Tor. Auch in der Abwehr gelang es nicht immer, die gegnerischen Angreifer konsequent zu stoppen. So mussten sie sich im ersten Spiel deutlich mit 4:75 geschlagen geben.

Im zweiten Spiel wartete die HSG Obere Aar. In der ausgeglichenen Partie fand das Eppsteiner Team immer besser ins Spiel. Mit zunehmender Sicherheit im Angriff und einer engagierten Abwehrleistung setzte sich die EppLa Tor um Tor ab und entschied die Begegnung schließlich verdient mit 15:4 für sich.

Direkt im Anschluss stand das Duell gegen die mJSG Schwarzbach II an. Von Beginn an präsentierte sich das Eppsteiner Team hellwach und nutzte konsequent die eigenen Stärken. Mit druckvollem Angriffsspiel hielten die Eppsteiner den Ball über weite Strecken in der gegnerischen Hälfte und erzielten zahlreiche Treffer durch mehrere Torschützen. Auch die Defensive zeigte sich stark verbessert und ließ nur wenige Gegentore zu. Am Ende stand ein klarer 65:20-Erfolg.

Mit zwei Siegen aus drei Spielen kehrte die Eppsteiner F-Jugend der HSG EppLa stolz nach Hause zurück. Die starken Leistungen aller Kinder machten diesen Turniertag zu einem besonderen Erlebnis und zeigten einmal mehr, welchen Wert ein engagiertes und harmonisches Teamspiel hat.

Es spielten und trafen: Alexander, Annika, Emil K.(7), Karl (3), Klara (1), Leonard, Matea, Nils (III), Noah F. (4) und Noah W.

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD-Stadtverordnetenfraktion: Kritik am Fußweg in Ehlhalten

Die SPD Eppstein hat gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern den vorgesehenen neuen Fußweg zwischen der Straße Am Brühl und Vor dem Tor am Friedhof in Ehlhalten in Augenschein genommen. Nach Einschätzung der SPD würde der rund 600.000 Euro teure Weg lediglich etwa 50 Haus-

halten am Ortseingang eine etwas kürzere Strecke zum Friedhof bieten – für die große Mehrheit der Ehlhaltenerinnen und Ehlhaltener entstände kaum ein Mehrwert.

Trotz der angespannten Finanzlage der Stadt sind die Mittel bereits im Haushaltsplan eingestellt.



Die Begehung am geplanten Fußweg in Ehlhalten fand reges Interesse.

Foto: privat

Aus Sicht der SPD sollte dieses Geld jedoch deutlich zielgerichteter eingesetzt werden: etwa für die energetische Sanierung der Kita in Ehlhalten, die Instandsetzung dringend sanierungsbedürftiger Straßen oder den Ausbau von Freiflächensolaranlagen, die Eppstein langfristig stabile Einnahmen sichern könnten.

Fraktionsvorsitzender Dr. Thomas Schäfer stellt klar: „Wir als SPD werden diesem Vorhaben nicht zustimmen.“

Dr. Thomas Schäfer

Terminplaner unter:
www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html



Jugendhandball: Souveräner Auftritt der D1-Jugend

Am vergangenen Samstag traf die männliche D1 der HSG EppLa auf die zweite Mannschaft der HSG BIK Wiesbaden. In der Halle war es kühl – ebenso wie auf der Auswechselbank, die mangels Ersatzspielern reichlich Platz bot. Doch die Stimmung im Team war bestens und die EppLa-Jungs starteten hochmotiviert in die Partie.

Schon nach wenigen Minuten wurde deutlich, dass EppLa auch in diesem Spiel die Favoritenrolle innehatte. Bereits in der 11. Minute stand es 10:2, und bis zur Halbzeitpause bauten die Jungs aus Eppstein und Langenhain ihren Vorsprung souverän auf 20:4 aus. Da alle sechs Feldspieler die komplette erste Hälfte durchspielen mussten, hieß es in der Halbzeit erst einmal durchatmen. Die Ansprache der Trainer war kurz und klar: In der Abwehr weiterhin konzentriert, ballorientiert und fair bleiben – und im Angriff konsequent die Chancen nutzen.

Wie in den vergangenen Begegnungen nutzte das Trainerteam Torsten Radusch und Pascal Janson die deutliche Führung, um verschiedene Positionen und neue Auftakthandlungen zu testen. Stolz waren die Trainer über die Flexibilität ihrer Spieler, die im Rückraum, am Kreis und auf den Außenpositionen gleichermaßen überzeugten.

In der 25. Minute stieß schließlich Jeremi zum Team dazu und ermöglichte Max eine verdiente Pause, der zuvor bereits beim Spitzenspiel der männlichen D2 gespielt hatte. Max war kurzfristig für den angeschlagenen Freddy eingesprungen und steuerte bei seinem Debüt in der „Ersten“ direkt einen Treffer bei.

Am Ende stand ein klarer 39:12-Erfolg für die EppLa-Jungs auf der Anzeigetafel, getragen von einer konzentrierten Abwehrleistung und einem zielstrebigem Angriffsspiel. Zudem konnten sich alle Feldspieler in die Torschützenliste eintragen – ein weiteres Zeichen für die geschlossene Mannschaftsleistung. Auch Jamie im Tor glänzte mit zahlreichen Paraden und zwei gehaltenen Siebenmetern.

In der kommenden Woche wartet auf die mD1 ein echtes Spitzenspiel: Auswärts geht es zur TG Eltville. Der Tabellenführer ist bislang ungeschlagen, während EppLa lediglich beim Remis gegen die HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim einen Punkt abgegeben hatte. Die Zuschauer dürfen sich also auf ein spannendes Topduell freuen.

Es spielten: Dennis (15), Jeremi (5), Jamie (Tor), Julian (6), Noah (6), Nils (4), Mees (2), Max (1).

wD1 kommt in Frankfurt unter die Räder

Bereits vor dem Anpfiff standen die Vorzeichen für die EppLa-Mädchender D1-Jugend alles andere als günstig. Zwei Absagen im Vorfeld sowie ein kurzfristiger verletzungsbedingter Ausfall im D1-Kader machten eine schnelle Umplanung nötig – zwei Spielerinnen aus dem



Die Spieler der D1-Jugend und ihre Trainer Pascal Janson (l.) und Torsten Radusch (r.) jubeln über den nächsten Erfolg.
Foto: privat

zweiten Team rückten daher kurzfristig nach.

Doch von Beginn an wollte nichts richtig zusammenlaufen. Die Mannschaft fand kaum ins Spiel, und vor allem in der Abwehr bekamen die Mädchen die stärkste Rückraumspielerin der HSG Goldstein/Schwanheim überhaupt nicht in den Griff. Sie traf entweder selbst oder setzte ihre Mitspielerinnen gekonnt in Szene. Auch im Angriff taten sich die Gäste schwer und erspielten sich nur wenige klare Chancen. So ging es folgerichtig mit einem 7:14-Rückstand gegen den aktuellen Tabellenletzten in die Halbzeitpause.

Auch wenn der Start in den zweiten Durchgang zunächst etwas besser aussah, konnten die EppLa-Mädchen das Niveau nicht halten und brachen erneut ein. Nach einer insgesamt schwachen Mannschaftsleistung geht der 24:15-Erfolg für die HSG Goldstein/Schwanheim völlig verdient in Ordnung.

„Jetzt heißt es, zur alten Stärke zurückzufinden und die kommenden Spiele wieder erfolgreicher zu gestalten“, ermuntert Trainer Sebastian Kirst seine Spielerinnen.

Es spielten und trafen: Gwen (1), Johanna (4), Klara (2), Luisa (6), Luise (2), Marlene, Mia-Sophie, Sofia L., Sophia G. (Tor).

mD2 behält im Spitzenspiel die Nerven

Die männliche D2-Jugend der HSG EppLa empfing die bislang ungeschlagenen Gäste der HSG Eschhofen/Steeden zum Spitzenspiel. Von Beginn an präsentierten sich die Gastgeber hochkonzentriert und motiviert und erzielten bereits nach 15 Sekunden den ersten Treffer. Doch auch die Gäste zeigten früh, dass sie nicht ohne Punkte nach Hause fahren wollten, sodass sich bis zur 5. Minute eine ausgeglichene und intensive Partie entwickelte (3:2).

Ab diesem Zeitpunkt fanden die EppLa-Jungs jedoch zu ihrer zuletzt gezeigten Stärke. In der Abwehr agierten sie aufmerksam, ballorientiert und konsequent, während sie im Angriff immer wieder Lücken in der gegnerischen Defensive fanden.

Ein 4:0-Lauf brachte die Gastgeber bis zur 11. Minute deutlich mit 7:2 in Führung. Obwohl Eschhofen/Steeden stark dagegenhielt,

gelang es EppLa, den 4-Tore-Vorsprung mit in die Halbzeit zu nehmen (11:7).

Auch in der zweiten Halbzeit erwischten die EppLa-Spieler den besseren Start und ließen sich ihren Vorsprung nicht mehr nehmen. Zu keinem Zeitpunkt gelang es den Gästen, näher als auf vier Tore heranzukommen.

Die Hausherren kontrollierten das Spieltempo, blieben konzentriert und bauten ihre Führung kontinuierlich aus. Dies ist besonders vor dem Hintergrund erwähnenswert, da die Trainer wie gewohnt allen Jungs auf verschiedenen Positionen Spielanteile gaben.

Am Ende stand ein verdienter 21:15-Erfolg auf der Anzeigetafel – ein sechs Tore Vorsprung, der die starke Leistung der Mannschaft widerspiegelt.

Das Trainerteam Radusch/Janson zeigte sich nach der Partie hochzufrieden mit dem Auftritt der Jungs. Besonders die ballorientierte Abwehrarbeit sowie ein hervorragend aufgelegter Henri im Tor trugen entscheidend dazu bei, dass zwei Punkte in Eppstein und Langenhain bleiben und die Jungs auf den ersten Tabellenplatz rücken.

Es spielten: Anton (6), Carlo (1), Daniel, Daris (5), Henri (Tor), Julian (5/1), Lenny (2), Lukas (1), Manuel, Max (1), Mika, Theo.

mE-Jugend 1 und 2 zeigt gute Leistungen

Die Jungs der E1-Jugend feierte am Wochenende zu Hause gegen Eschhofen/Steeden einen überzeugenden Sieg. Von Beginn an zeigte das Team großen Einsatz, war in der Defensive aufmerksam und suchte immer wieder mutig den Weg nach vorne.

Mit viel Spielfreude, gelungenen Kombinationen und starkem Teamgeist erspielten sich die Jungs zahlreiche Chancen und nutzten diese konsequent. Am Ende stand ein verdienter Erfolg, der Spieler, Trainer und Eltern gleichermaßen jubeln ließ. Der Sieg gibt der Mannschaft zusätzlichen Rückenwind für die kommenden Aufgaben. Das Team arbeitet bereits motiviert an den nächsten Erfolgen.

Die Spiel endete 26:16 (208:128); Team: Tom, Finn, Leon, Luis, Miko, Noah, Oscar, Ole, Henry, Mathis.

Die E2 trat direkt zuvor im Heimspiel gegen Schwarzbach II an und lieferte sich ein spannendes Duell auf Augenhöhe. Nach einem starken Beginn entwickelte sich ein offenes Spiel, in dem beide Teams lange gleichauf waren. „Nach dem Ergebnis konnte unsere Mannschaft einen Sieg verbuchen, doch durch den Multiplikator ging die Partie letztlich knapp verloren.“, erklärt Trainer Michael Gottwald.

Trotz der Niederlage zeigte die E2 viel Einsatz, Kampfgeist und Zusammenhalt – eine Leistung, auf die in den kommenden Spielen definitiv aufgebaut werden kann.

Die Spiel endete 22:18 (132:144); Team: Joshua, Josha, Yanis, Darius, Sören, Denyel, Vladislav, Lukas, Joris.

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS,
Hi8 je 60 min. € **13,50**
Super 8
je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **7,20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 061 98 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung

**Niederjosbacher
Adventsmarkt
der Vereine**

- Anzeige -

**Heißgetränke
(mit und ohne Alkohol)**

Feuerzangenbowle

Kinderpunsch

Kaffee

Bratkartoffeln

Champignonpfanne

Plätzchen

Bratwurst

Waffeln

**Geschenkkideen
Made in Gusbach**

Bücherbasar

Sonntag, 7. Dezember 2025
von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Eppstein-Niederjosbach
rund um den Dorfplatz (Nähe Kirche)

Ab 17.00 Uhr Adventsmusik (live!)
15.00 Uhr Mitsingkonzert in der Kirche St. Michael

Der Adventsmarkt unterstützt die Eppsteiner Weihnachtshilfe 2025.

Voraussetzung: Wohnsitz in Niederjosbach (V.S. 4.1)

Wir kaufen Ihre Schätze – schnell, fair und zuverlässig!

Frau Reichel kauft: Pelze, Nerze, Silberbesteck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Uhren aller Art, Schallplatten, Näh- und Schreibmaschinen, Briefmarken, Bernstein, Münzen, Zinn, Perlen, Kupfer, Bleikristall, Ferngläser, Teppiche, Bilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, Leder- und Krokotaschen, Krüge, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Orden, Figuren, Leder- und Lammfelljacken und vieles mehr.

Auch komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen!
100 % seriös und diskret - mit kostenloser Beratung, kostenloser Anfahrt und kostenloser Wertschätzung direkt bei Ihnen vor Ort.

Barzahlung sofort –
täglich von 07:30 bis 20:30 Uhr, auch am Wochenende.
Rufen Sie an: 069 - 25 71 84 43

Taunus-Aesthetics

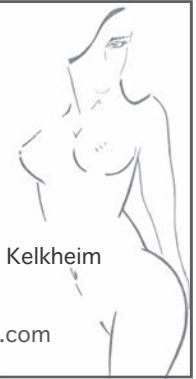


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 6195 - 67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Gärtner sucht Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice
Tel. (061 92) 200 58 25 oder
0171 548 37 91

Georg Welte

* 10.9.1943 † 23.10.2025

Herzlichen Dank

möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Irmi Welte

Dirk und Annette Welte

Bremthal, im November 2025

Rosemarie Knapp

* 15. Juli 1941 † 31. Oktober 2025

Herzlichen Dank

sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:

Thomas Knapp

Niederjosbach, im November 2025



SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

[www.eppsteiner-zeitung.de/](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/)
anzeigenmarkt.html



anzeigenmarkt.html



"Danke für den Weg, den Du mit uns gegangen bist.
Danke für die Hand, die uns so hilfreich war.
Danke, dass es Dich gab." - Rainer Maria Rilke

Wolfgang Dreyer

* 8. Juni 1930 † 18. November 2025

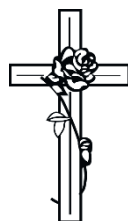
Ein gutes, zugewandtes und erfülltes Leben ist zu Ende gegangen, ruhig, unbesorgt und friedlich. Wir sind froh, dass wir ein Teil davon waren und dankbare und wertvolle Erinnerungen mitnehmen dürfen. Wir sind tieftraurig, weil wir Abschied nehmen müssen von unserem geliebten Vater, Schwiegervater und Großvater.

**Dr. Stefan und Christine Dreyer mit Lily und Julius
Dr. Matthias Dreyer und Uwe Lochner mit Jacob und Antonia
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet am Freitag, 5. Dezember um 14:00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Emmaus in Bremthal statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten der Stiftung der Ev. Emmaus-Gemeinde, IBAN: DE29 5125 0000 0053 0015 80, Kennwort: "Wolfgang Dreyer".



Heinz Möller

* 22.09.1940 † 12.11.2025

In stiller Trauer

**Waltraud
Petra und Werner
sowie alle Angehörigen**

Kondolenzanschrift: Waltraud Möller c/o Bestattungen Ernst
Neugasse 4a, 65817 Eppstein-Bremthal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 9. Dezember 2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Hallo Ehlhalten!



**Für
Schüler:**

**Wir suchen
dringend einen
Austräger**

**in Ehlhalten (m/w) als
Nachfolger für festen
Teilbezirk ab sofort,**
Wohngebiet Am Steinberg.
**Termin: 1x wöchentlich
donnerstags.** Wir freuen uns
auf euren Anruf oder E-Mail:

Eppsteiner Zeitung
Burgstraße 42 · Eppstein
Telefon (0 61 98) 85 29
info@eppsteiner-zeitung.de

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 0 61 98/85 29
Telefax 0 61 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)
Geschäftsführung:

Julia Palmert
Anzeigenverwaltung:
Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22
vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro
Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:
NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der Eppsteiner Zeitung enthält eine Werbebeilage von **Spar Car Eppstein**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Ihr Wegbegleiter
in schweren
Stunden.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22

Tel. 0 61 98 / **81 48** Tag + Nacht

www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
und Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

**Wir suchen ab sofort eine/n
RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



*Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar*



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische**

**Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86

www.Nowitex.de

3 EXKLUSIVE EIGENTUMSWOHNUNGEN



Bezug: Sommer 2026

**BESICHTIGUNG AM KOMMENDEN
SONNTAG VON 14 BIS 16 UHR IN
65719 HOFHEIM, HUNDSHAGER WEG 9**

EG: 3 Zimmer-Wohnung, 109,55 m²

Wfl., Diele, 2 Bäder, extragr. Küche,
Balkon, Garten und Garage

OG: 3 Zimmer-Wohnung, 109,55 m²

Wfl., Diele, 2 Bäder, extragr. Küche,
Balkon und Garage

DG: 3 Zimmer-Penthouse, 96,54 m²

Wfl., Diele, Bad und Gäste-WC, gr.
Küche, Balkon und Garage

**Kommen Sie
vorbei. Wir freuen
uns auf Sie!**

IRM
Grundstücksgesellschaft mbH
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 88 · Fax 99 28 11

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet

Bernd Pastowski

- ✓ Wertermittlung und Gutachten
 - ✓ Modernstes Marketing
 - ✓ Persönliche Beratung, Mediation
- in Eppstein und Königstein

0152 53 47 56 88

RE/MAX
www.taunus-profi.de



**Niemand auf der Welt verkauft
mehr Immobilien als RE/MAX**

LICHT-
DURCHFLUTETER
BUNGALOW

mit Aufstockungsmöglichkeit in
Hofheim-Diedensbergen. Ca. 130 m²
Wfl., ca. 75 m² Nfl., 475 m² traum-
haftes Sonnengrundstück, 5 Zi.,
Garage. KP 720.000 €. E.A. liegt. z.
Bes. vor.

**ralf weber
Immobilien**
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

IMMOBILIEN
ECHT EHRlich
ERFAHREN

Sie wollen verkaufen oder kaufen?
Dann setzen Sie auf Kompetenz
statt Zufall. Über 50 Jahre Erfahrung
– für Sie und Ihre Immobilie. Rufen
Sie an. Reden wir über Werte.

**ralf weber
Immobilien**
Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

**Wenn das ‚Blättchen‘ mal
nicht ankommt:
eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten schon
mittwochs online**

Von privat: wunderschönes stattliches
Fachwerk Haus in der Altstadt von
Eppstein, tadelloser Zustand, zwei Woh-
nungen je 88 m² + Gew.Einheit 78 m²,
könnte bei Bedarf in süße Wohnung
umgebaut werden. Komplett vermietet,
Nettokaltmiete p.a. 28.410 €, Kaufpreis
20-fache Jahresmiete = 568.200 € VB.
Kein EA, da Denkmalschutz. 0172-
9111120.

Wir suchen eine Reinigungskraft (m/w/d)

mit guten Deutschkenntnissen, für Privathaushalt

ca. 4 Std. 1x wöchentlich.

**Und für gewerbliche Räumlichkeiten (Werkstätten und
Büros)** auf Stunden-Basis, (ca. 4 Std.) 1 – 2x wöchentlich,
abends ab 16.30 Uhr, Stundenlohn verhandelbar.

Termine für Besichtigung bitte unter unserer **Telefonnummer:**

06198 8458 oder per **E-Mail an: info@rolf-wohlfahrt.de**

Wir freuen uns auf Anfragen.

**Wir drucken:
Visitenkarten
Plakate bis A3
Speisekarten**

Eppsteiner Zeitung
Telefon 061 98 / 8529

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

KINO
Kelkheim
mehr als Kino...

Rotlintallee 2 06195 65577 Kelkheim-Hornau
www.kino-kelkheim.de

Programm ab 27.11.2025

After the Hunt
Donnerstag bis Mittwoch 19:30 Uhr
Montag in der engl. OV

Franz K.
Freitag, Sonntag, Montag 17:30 Uhr
Samstag, Dienstag, Mittwoch 20:00 Uhr

Stiller
Samstag + Dienstag 17:30 Uhr
Sonntag + Montag 20:00 Uhr

Dann passiert das Leben
Donnerstag + Freitag 20:00 Uhr

Das perfekte Geschenk
Freitag - Dienstag 17:00 Uhr

Mission Santa - Ein Elf rettet die Welt
Samstag + Sonntag 15:30 Uhr

Alles voller Monster
Samstag + Sonntag 15:00 Uhr

VORVERKAUF
Opéra national de Paris
Nussknacker 14.12. - 17:00 Uhr
André Rieu Weihnachtskonzert 2025
07.12. - 17:30 Uhr
Berliner Philharmoniker
31.12. - 17:00 Uhr

+ HORVATH SUCHT
Abendgarderobe +
Pelze, Leder, Goldschmuck,
Münzen, Porzellan, Bestecke,
Vorwerk-Staubsauger, Näh-/
Schreibmaschinen, Zinn, Alles
aus der Jagd, Action-Figuren,
Spielkonsolen u. Spiele, Blech-
Spielzeug, Lego, Eisenbahn,
Schallplatten, Musikinstrumen-
te, gerne Geigen. **Zahle bar &
fair ☎ (06145) 346 1386**

Gerüstbau
Hünniger gBR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 06198 / 2938

Für Ihre
Sicherheit
am Bau!

Fassaden-,
Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

**Nutze die festliche
Gelegenheit, um dir
und deinen Liebsten
ein Geschenk zu
machen!**

Das Geschenk für Entspannung
und innere Ausgeglichenheit.

Jetzt **Gutscheine** kaufen und für
alle Tai Chi & Qi Gong Kurse und
Personal Training einsetzen.

Gutschein unter: www.qi-works.de
Telefon: +49 (0) 174 991 35 39

Qi Works Studio | Hauptstr. 128A | 65817 Eppstein

Es ist bald soweit...
Weihnachten wird lecker...
Geschmack-volle Geschenke
Feinkost, Schnäpse, Wein,
Liköre und besondere Deko
1.-31. Dezember für Sie da:
Mo – Fr von 9.30 – 13 Uhr
und 15 – 18 Uhr
Samstag von 9.30 – 13 Uhr
**Hildes kleine
Köstlichkeiten**
65527 Niedernhausen · Austr. 13

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Frau Patricia kauft
Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold,
Zahngold, Goldschmuck, Mün-
zen, Briefmarken, Uhren, Perlen,
Mode- und Bernsteinschmuck,
Perücken, Puppen, Leder- u.
Krokotaschen, Figuren, Eisen-
bahnen, Ferngläser, Bleikristall,
Kleidung, Gobelins, Porzellan,
Silberbesteck, Messing, Orden,
Bilder, Zinn, Krüge, Teppiche,
Schallplatten, Näh- u. Schreib-
maschinen, Bücher, Möbel und
Gardinen, auch Haushalts-
auflösungen.

**Kostenlose Beratung und
Anfahrt sowie Wertschätzung**
Zahle absolute Höchstpreise!
100% seriös und diskret!
+++ Barabwicklung vor Ort! +++
Mo. – So.: 8.00 – 20.00 Uhr
☎ 06173 / 977 2849

**Wir machen
Entrümpelungen und
kleine Umzüge**
Telefon: 0160 90 20 33 26
oder (0 61 92) 200 43 62

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Kugelmann
Natursteine

INDIVIDUELLE
GRABMALGESTALTUNG
ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie -
auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 · 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

**elektro
wilke**

Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
Photovoltaik
E-Mobilität

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark
reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

SIRIUS
Pflegedienst GmbH

**24 Std
Betreuung**

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

0163 871 70 57